

Bedienungsanleitung



Digital CI

Oyster[®]
CARO[®]
cosmo[®]



tenHaaft[®]

Innovative Mobile Technology

Stand: 07/2009

Sprache: deutsch



Bestimmungsgemäße Verwendung

Die bestimmungsgemäße Verwendung dieses Produktes ist die Festmontage auf Wohnmobilen oder Wohnanhängern (Caravans) mit einer Höchstgeschwindigkeit von nicht mehr als 130 km/h. Das Produkt ist in der Lage, bei geparktem Trägerfahrzeug die eingebaute Antenne selbsttätig auf einen der für Europa üblichen, geostationären, direkt strahlenden Fernsehsatelliten fest auszurichten. Die Spannungsversorgung muss durch ein normgerechtes Kraftfahrzeugbordnetz mit einer Nennspannung von 12 V oder 24 V erfolgen. Bei Einbauten, für die kein Kfz-Bordnetz zur Verfügung steht, muss ein geeigneter Wandler 230 V / 12 V verwendet werden.

Um einen zuverlässigen und sachgerechten Betrieb Ihrer Anlage zu gewährleisten, ist ein anderer Einsatz als vorgegeben nicht zulässig.

Bitte beachten Sie deshalb folgende Herstellervorschriften:

- Vermeiden Sie es, das Wohnmobil mit Sat-Anlage in einer Bürstenwaschanlage, Waschstraße oder mit Hochdruckreinigern zu waschen.
- Fahren Sie die Anlage bei starkem Wind oder Sturm ein.
- Eine Veränderung des Gesamtgerätes durch Entfernen einzelner Komponenten oder Hinzufügen anderer Komponenten ist unzulässig.
- Die Verwendung anderer Parabolspiegel/Flachantennen oder Empfangsköpfe (LNB) als der original montierten Teile ist nicht zulässig.
- Die Montage hat unter genauer Beachtung der mitgelieferten Montageanleitung, die Teil dieser Bedienungsanleitung ist, durch qualifiziertes Personal zu erfolgen. Einschlägige, anerkannte Richtlinien des Kfz-Gewerbes sind zu beachten und zu erfüllen.
- Die Montage ist nur auf harten Fahrzeugdächern mit genügender Festigkeit und Eigenstabilität zulässig.
- Das Produkt bedarf keiner regelmäßigen Wartung. Die Gehäuse dürfen nicht geöffnet werden. Überlassen Sie Überprüfungsarbeiten stets nur einem qualifizierten Fachmann.
- Bei Unklarheiten oder Problemen wenden Sie sich bitte an den Hersteller oder eine vom Hersteller anerkannte Fachwerkstatt.

Inhaltsverzeichnis

Bestimmungsgemäße Verwendung	2
Inhaltsverzeichnis	3
1 Einleitung	4
2 Zur besonderen Beachtung	6
3 Anschlüsse	8
4 Fernbedienung	9
5 Bedienung des Receivers	11
6 Bedienung ohne Fernbedienung	13
7 Bedienung der Menüs	14
8 Common Interface (codierte Programme)	23
9 Timer	24
10 Favoritenlisten	26
11 Videorekorderfunktion HD - optional	27
12 DVB-T (terrestrisches Fernsehen) - optional	30
13 Transponder / Kanal bearbeiten	31
14 Spiele	32
15 Konfiguration des Receivers	33
16 Senderliste bearbeiten	37
17 Sendersuchlauf	39
18 Signalstärkeanzeige	42
19 Betrieb mit zusätzlichem Satellitenreceiver	43
20 Die Funktionen der Sat-Anlage	44
21 Internet – optional	55
22 Empfang in entfernten Ländern	57
23 Softwareupdate via Satellit	59
24 Störungsanzeigen	62
25 Technische Daten Receiver	64
26 Anhang Suchsatelliten	65
27 Anhang Senderliste und Fernsehsender	68
28 Anhang Codierte Programmpakete (CI)	70
29 Hinweise zum Umweltschutz	71
30 Stichwortverzeichnis	73
Konformitätserklärung	75

1 Einleitung

Diese Anleitung beschreibt die Funktionen Ihrer Digital CI Anlage, sowie die Funktionen der Optionen „HD“ (Videorekorderfunktion, siehe Seite 27) und „+DVB-T“ (nachfolgend „+T“ genannt, siehe Seite 30). Die nur optional vorhandenen Funktionen sind entsprechend gekennzeichnet.

Ihre digitale Satelliten-Empfangsanlage aus dem Hause ten Haaft®, ist ein intelligentes Empfangssystem, das vollautomatisch funktioniert und Ihnen die ganze mühsame Einstellarbeit manueller Systeme abnimmt.

Im Gegensatz zu normalen Fernsehantennen muss eine Satellitenanlage immer exakt auf den Satellitenstrahl in Richtung Süden ausgerichtet werden. Hierbei darf es zu keiner Unterbrechung der Signale durch Bäume oder andere Hindernisse kommen, denn sonst ist kein Satellitenempfang möglich.

Achten Sie immer auf „Freie Sicht nach Süden“ zum Satelliten. Es ist in vielen Fällen so, dass nur wenige Meter von Ihrem Standort entfernt der Empfang problemlos möglich ist, während in Ihrer Parkposition kein Bild zu bekommen ist, da die Satellitensignale durch einen Baum unterbrochen werden. In Skandinavien können auch weit entfernte Berge das Satellitensignal unterbrechen.

Nur Oyster® Digital

Damit Sie in solchen Situationen trotzdem nicht auf komfortablen Satellitenempfang verzichten müssen, ist die Antenneneinheit (auch als Außeneinheit bezeichnet) der Oyster® Digital abnehmbar. Sie können sie also jederzeit vom Dach nehmen und an einem empfangssicheren Platz in der Nähe Ihres Fahrzeugs aufstellen. Hierfür werden lediglich eine spezielle Bodenhalterung und ein Verlängerungskabel benötigt, das als Zubehör „Bodenmontagekit“ erhältlich ist.

Wird eine Satellitenanlage an einem Haus montiert, so erfordert dies in aller Regel nur eine einmalige Einstellung. Da Sie mobil unterwegs sind und sich Ihr Standort immer wieder ändert (selbst eine Bewegung um

ein paar Zentimeter wäre bereits eine Änderung), muss Ihre Satellitenanlage stets neu eingestellt werden. Für Sie, als Besitzer einer ten Haaft® Komfort-Satellitenanlage bedeutet dies jedoch lediglich einen Knopfdruck.

Unsere Digital CI Sat-Anlagen bieten Ihnen Bedienungskomfort und Programmvielfalt der Extraklasse. Auf Knopfdruck richtet sich die Anlage auf und sucht alle empfangbaren Satelliten. Die mikroprozessor-gesteuerte Feineinstellung sowie die digitale Empfangstechnik sorgen hierbei für beste Bildqualität. Anschließend haben Sie volles TV- und Radioprogramm von allen im neuen Digitalverfahren sendenden Satelliten einfach per Fernbedienung. Sogar die Lautstärke des Fernsehers können Sie über die Fernbedienung der Sat-Anlage regeln. Das erspart Ihnen das umständliche Hantieren mit zwei Fernbedienungen.

Als weiteres Komfortmerkmal wurde bei Ihrer Sat-Anlage über den normalen Ausschaltvorgang hinaus, auch die Möglichkeit der Abschaltung mit offen stehender Anlage integriert. Somit kann gerade bei mehrtägigen Aufenthalten auf das tägliche Aus- und Einfahren der Anlage verzichtet werden, ohne auf den extrem energiesparenden Stand-by-Modus verzichten zu müssen.

Auf den ersten Seiten dieser Anleitung finden Sie Hinweise zur Bedienung der allgemeinen Funktionen des Receivers, im Anschluss daran Erläuterungen zu den besonderen Funktionen der Sat-Anlage sowie detaillierte Erklärungen zu den Suchfunktionen.

Ihr Digital CI Satellitensystem ist in der Lage, neben unverschlüsselten, so genannten „Free To Air“ („FTA“) Sendungen, auch verschlüsselte oder codierte Sendungen zu empfangen. Durch das eingebaute „Common Interface (CI)“ können Decodermodule für viele verschiedene Verschlüsselungsverfahren auf genommen werden. Dadurch kann sie auch viele verschlüsselte (Pay-TV) Sendungen wiedergeben, vorausgesetzt ein jeweils passendes Decodermodul wird zusätzlich erworben und eine freigeschaltete, gültige Smartcard (Abonnementkarte) steht zur Verfügung. Bitte beachten Sie hierzu den Abschnitt „8 Common Interface (codierte Programme)“ auf Seite 23.

2 Zur besonderen Beachtung

Um Feuergefahr oder Beschädigungen des Gerätes zu vermeiden, darf der Receiver weder Regen noch Feuchtigkeit ausgesetzt werden.

Sollte ein Gegenstand oder eine Flüssigkeit in das Gehäuse gelangen, trennen Sie das Gerät von der Spannungsversorgung und lassen Sie es von einem Fachmann überprüfen, bevor Sie es weiter verwenden.

Stellen Sie den Receiver an einem Ort auf, an dem eine ausreichende Luftzirkulation gewährleistet ist und sich keine Wärmequellen in der Nähe befinden. Dadurch vermeiden Sie einen internen Hitzestau und stellen eine längere Lebensdauer sicher.

Stellen Sie nichts auf den Receiver – werden die Ventilationsöffnungen blockiert, kann es zu Fehlfunktionen und Beschädigungen bis hin zur Selbstentzündung kommen.

Wenn Sie ungewöhnliche Gerüche oder Rauch wahrnehmen, trennen Sie das Gerät von der Stromversorgung und lassen Sie es vom Fachmann überprüfen.

Schalten Sie den Receiver aus, bevor Sie andere Geräte anschließen.

Die zum Gerät führende Stromversorgung muss mit 2,5 mm² bis 4,0 mm² starken Verbindungsleitungen direkt an der Batterie des Fahrzeugs angeschlossen werden. Achten Sie unbedingt darauf, das Gerät nicht an einem elektronischen Laderegler anzuschließen.

Verlegen Sie alle Leitungen und Anlagenteile in ausreichendem Abstand zu möglichen Störquellen wie z.B. Mobiltelefonen, elektronischen Heizungssteuerungen, Zündeinrichtungen oder Funkanlagen.

Um Störungen Ihres Fernsehgerätes oder der Satellitenempfangsanlage zu vermeiden ist es sehr empfehlenswert, dass Sie Ihr Fernsehgerät im Fahrzeug ‚erden‘. Verbinden Sie dazu nur die frei zugängliche Masse Ihres Fernsehgerätes mit dem Fahrzeugchassis.

Verwenden Sie zum Anschluss der Außeneinheit (Empfangsantenne) nur die mitgelieferten Kabelsätze oder die als Zubehör erhältlichen Verlängerungskabelsätze. Die Verlängerungskabelsätze sind nur für Oyster® Digital erhältlich.

Vor der Öffnung der Antenne drauf achten, dass kein Gegenstand (Baumstamm, Ast, Schild etc.) diesen Vorgang stört.

Vor Beginn jeder Fahrt überzeugen Sie sich als Führer des Kraftfahrzeuges durch einen Blick auf die Außeneinheit bitte persönlich davon, dass die Antenne vollständig eingefahren ist.

Das automatische Einfahren der Antenne kann nach dem Einschalten der Zündung bzw. dem Starten des Motors bis zu 30 Sekunden dauern. Bewegen Sie Ihr Fahrzeug während dieser Zeit nicht.

Die Antenne kann nur dann eingefahren werden, wenn der Hauptschalter am Receiver EIN (bzw. auf „I“) geschaltet ist und der Receiver mit Spannung versorgt wird. Ein technischer Defekt im Fahrzeug oder der Antennenanlage kann das automatische Einfahren verhindern. Kontrollieren Sie deshalb immer, dass die Antenne beim Starten des Fahrzeuges vollständig einfährt.

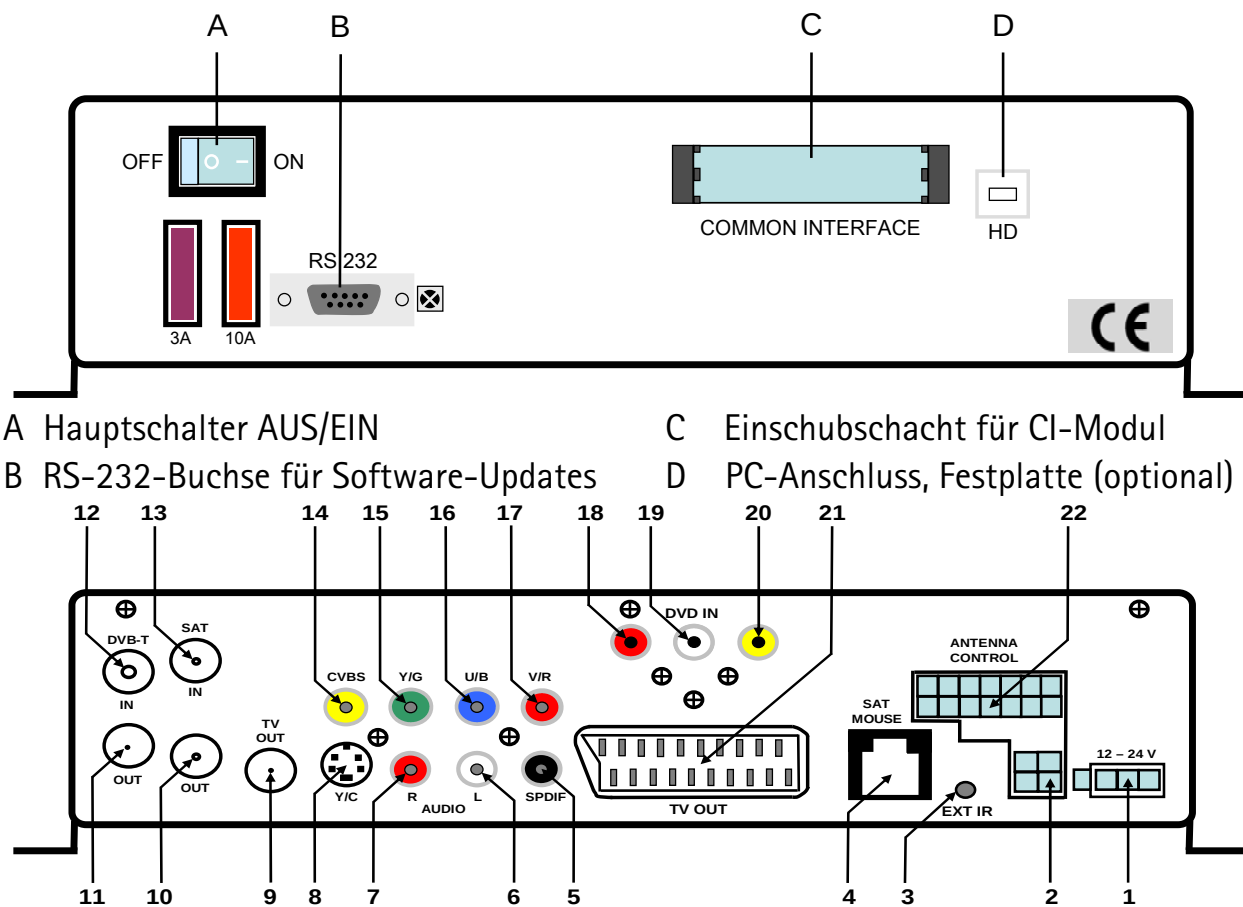
Stellen Sie sicher, dass die Anlage entsprechend der Vorgaben in der mitgelieferten Montageanleitung in Ihr Fahrzeug eingebaut wurde oder lassen Sie sich dies vom einbauenden Betrieb bestätigen.

In den verschiedenen Ländern gelten unterschiedliche gesetzliche Vorgaben für den Betrieb von Satellitenempfangsanlagen und elektrischen sowie elektronischen Geräten im Allgemeinen. Als Benutzer einer solchen Anlage sind Sie für die Einhaltung der jeweiligen Vorschriften selbst verantwortlich.

Sollten Ihnen die jeweiligen nationalen Vorschriften nicht geläufig sein, empfehlen wir Ihnen zu Ihrer eigenen Rechtssicherheit, die Anlage vor Antritt einer jeden Fahrt mit dem Hauptschalter am Receiver auszuschalten, um die gesamte Satellitenempfangsanlage vollständig von der Bordspannungsversorgung abzutrennen.

Beachten Sie unbedingt, dass alle Teile dieser Anlage eine Gefahr für Kinder darstellen können. So kann das Verschlucken von Kleinteilen wie z.B. Batterien lebensgefährlich sein! Lassen Sie Kinder niemals unbeaufsichtigt mit dieser Anlage oder Teilen davon spielen. Achten Sie immer darauf, dass sich während der Antennenbewegung keine Personen im Aktionsradius der Antenne aufhalten.

3 Anschlüsse



A Hauptschalter AUS/EIN

B RS-232-Buchse für Software-Updates

C Einschubschacht für CI-Modul

D PC-Anschluss, Festplatte (optional)

- 1 Spannungsversorgung (- braun = Masse; + rot = 12 - 24 V; schwarz = Klemme 15)
- 2 Nur für Oyster®: für 4-poligen Stecker von Sat-Anlage
- 3 Zusätzlicher externer Infrarotempfänger (optional)
- 4 Für Stecker der Sat-Maus (Kanalanzeige und Fernbedienungsempfänger)
- 5 Digitaler Audio-Ausgang, umschaltbar im Menü, z.B. für 5.1-Soundsysteme
- 6 Audio-Ausgang links, auch für externe Lautsprecher, HiFi-Anlage etc.
- 7 Audio-Ausgang rechts, auch für externe Lautsprecher, HiFi-Anlage etc.
- 8 Helligkeit und Farbkomponenten (S-VHS Signal oder Y/C Signal)
- 9 Analoges Hochfrequenz-Signal
- 10 LOOP Sat-Signal, z.B. für Zweitreceiver
- 11 LOOP DVB-T Signal, für zweiten DVB-T Receiver oder Decoder (optional)
- 12 Anschluss für Antennenkabel von optionaler oder externer DVB-T-Antenne (optional)
- 13 F-Buchse für Anschluss Sat-Kabel (Koaxialkabel der Sat-Anlage)
- 14 PAL-Videosignal: für Farbe, Helligkeit, Synchron
- 15 Y-Signal bzw. G-Signal (für viele LCD-Geräte)
- 16 U-Signal bzw. B-Signal (für viele LCD-Geräte)
- 17 V-Signal bzw. R-Signal (für viele LCD-Geräte)
- 18 Audio-DVD Eingang rechts
- 19 Audio-DVD Eingang links
- 20 Video-DVD Eingang
- 21 SCART-Buchse
- 22 Nur für CARO® und Cosmo®: für 14-poligen Stecker von Sat-Anlage

4 Fernbedienung

Eine ausführlichere Beschreibung der Tasten finden Sie auf den folgenden Seiten.

⏻: Einschalten/Ausschalten der Anlage (Stand-by). Führt auch die Antenne ein/aus.

TV: Aktiviert den Fernsehmodus. Führt die Antenne in die letzte Empfangsposition, wenn kein Bild empfangen wird.

AV: Aktiviert die Durchschleifung für das Sat-Signal.

LIST: Öffnet die Programmliste.

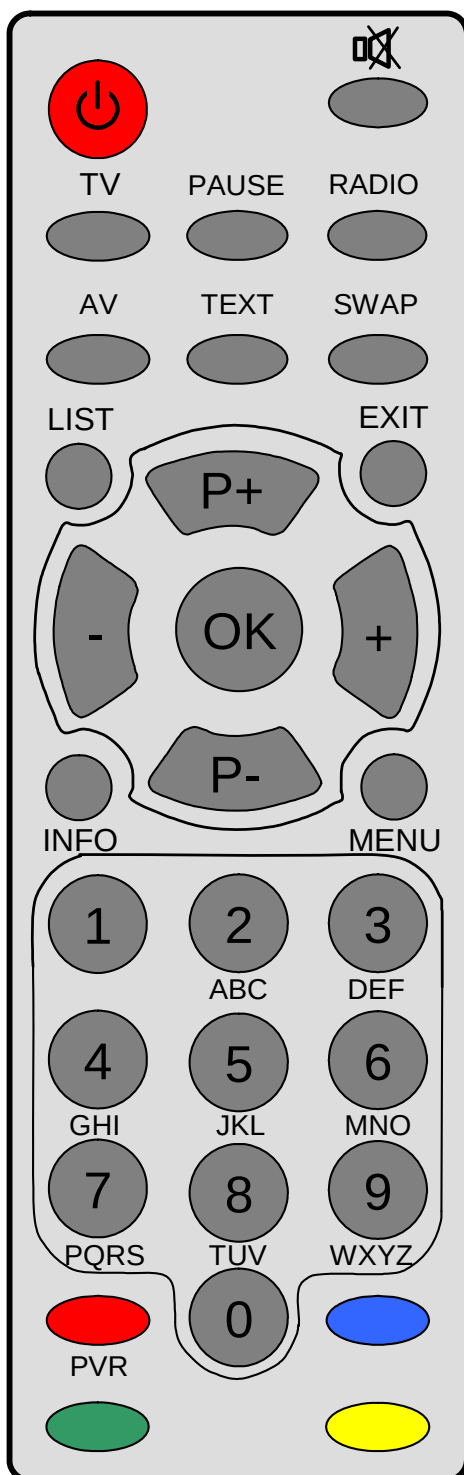
◀ -: Lautstärke verringern. In Menüs Werte ändern.

OK: Zum Auswählen oder Bestätigen einer Funktion.

INFO: Blendet aktuelle Programminformationen (EPG) ein.

PVR (rot): Öffnet das Bedienmenü für den Festplattenrecorder (optional).

(grün): Startet die Suche des Internet-Service Satelliten (optional).



🔇: Stummschalten der Lautsprecher (Mute) und Sleep-Funktion der Anlage (3 Sekunden drücken bewirkt das Ausschalten der Anlage OHNE die Antenne einzufahren).

RADIO: Aktiviert den RADIO-Modus.

SWAP: Schaltet auf das zuletzt gesehene Programm zurück.

EXIT: Schließt Bildschirmmenüs.

▶ +: Lautstärke erhöhen. In Menüs Werte ändern.

MENU: Öffnet Bildschirmmenüs.

P+: Programm Plus. ▲ in Menüs aufwärts.

P-: Programm Minus. ▼ in Menüs abwärts.

0..9: Zifferntasten für Kanaldirekteingabe.

(blau): Direktanwahl, Bild-/Tonauswahl.

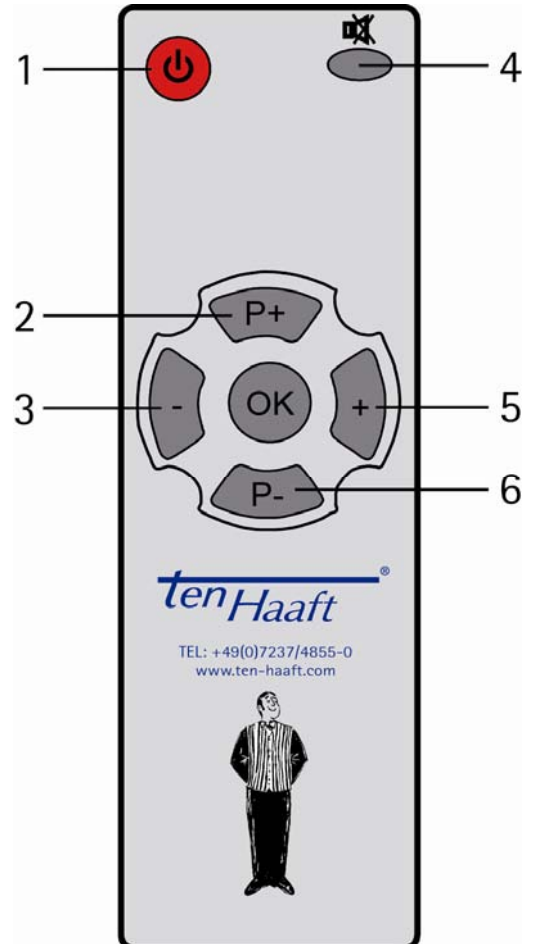
(gelb): Startet den DVB-T Mobilsuchlauf (optional).

4.1 Easy-Fernbedienung

Die Sat-Anlage kann mit einer weiteren einfachen Fernbedienung gesteuert werden. Diese Easy-Fernbedienung ist in nachfolgender Abbildung dargestellt.

Die Easy-Fernbedienung verfügt über folgende Funktionen:

- 1 Sat-Anlage ein- und ausschalten (Stand-by-Taste). Beim Ausschalten wird die Antenne eingefahren. Eventuell programmierte Timer werden in diesem Stand-by-Zustand nicht überwacht.
- 2/6 Wechsel zum vorherigen oder nächsten Sender in der Senderliste. Diese Tasten werden außerdem in Menüs bzw. Listen zur Navigation verwendet.
- 3/5 Lautstärke erhöhen / verringern. Diese Tasten werden außerdem in Menüs zur Navigation verwendet bzw. innerhalb von Listen zum Seitenblättern.
- 4 (MUTE-Taste): Wird diese Taste ca. 3 Sekunden kontinuierlich gedrückt, dann schaltet sich die Sat-Anlage in Stand-by, OHNE die Antenne einzufahren (Sleep-Funktion). Wenn der Timer programmiert ist, dann führt die Sleep-Funktion zum Timer Stand-by.
Kurzes Drücken: Ton-Stummschaltung an/aus



5 Bedienung des Receivers

Bevor Sie den Receiver bedienen können, muss der Hauptschalter an der Rückseite auf „I“ geschaltet werden. Steht dieser Schalter auf „0“ ist die Sat-Anlage vollständig von der Stromversorgung getrennt.

Im normalen Fernsehbetrieb können Sie die folgenden Funktionen über die Fernbedienung (siehe Abbildung auf Seite 9) anwählen:

	Sat-Anlage ein- und ausschalten (Stand-by). Beim Ausschalten wird die Antenne eingefahren. Eventuell programmierte Timer werden in diesem Stand-by-Modus nicht überwacht.
MUTE 	Wird diese Taste ca. 3 Sekunden kontinuierlich gedrückt, dann schaltet sich die Sat-Anlage in Stand-by, OHNE die Antenne einzufahren (Sleep-Funktion). Wenn der Timer programmiert ist, dann führt die Sleep-Funktion zum Timer Stand-by. Kurzes Drücken: Ton-Stummschaltung an/aus
P+/CH▲ P-/CH▼	Wechsel zum vorherigen oder nächsten Sender in der Senderliste. Diese Tasten werden außerdem in Menüs bzw. Listen zur Navigation verwendet.
TV RADIO	Wechsel zwischen TV- und RADIO-Modus. TV fährt die Antenne an die letzte bekannte Empfangsposition, wenn im Moment des Drückens kein Satellitensignal empfangen wird.
+ /VOL▶ - /VOL◀	Lautstärke erhöhen / verringern. Diese Tasten werden außerdem in Menüs zur Navigation verwendet bzw. innerhalb von Listen zum Seitenblättern.
MENU	Einstellungen zum laufenden Programm und Aufruf des Digital Menüs. Drücken Sie Menü ein zweites Mal, um direkt in das Hauptmenü zu gelangen.

OK	Einblendung des Statuspanels. In Menüs zum Bestätigen, Öffnen oder Bearbeiten des aktuell markierten Eintrages. Im PVR-Modus (optional) zum Ausblenden der Bedienhilfen.
EXIT	In allen Menüs verwenden Sie EXIT um das angezeigte Menü zu verlassen. Außerhalb von Menüs wird die Kanalliste eingeblendet.
INFO	Aufruf des EPG. Beim ersten Drücken werden Infos zur laufenden Sendung angezeigt, ein erneuter Druck öffnet die Liste mit der Programmübersicht für den ganzen Tag.
LIST	Einblendung der Kanalliste (Senderliste), je nach aktuellem Modus TV- oder RADIO-Liste. Im EPG zum direkten programmieren des Timers.
SWAP	Wechsel zurück zum zuletzt angewählten Kanal. In Menüs mit mehreren Fenstern wechselt SWAP zwischen den Fenstern.
AV	Abschalten der internen LNB Spannungsversorgung und Durchschleifen des SAT Signals von SAT IN auf SAT OUT (wenn Buchse SAT OUT vorhanden). Vorgesehen für den Betrieb eines Zweitreceivers, der an der Buchse SAT OUT angeschlossen ist.
TEXT	Aufruf des Videotextdecoders und Anzeige des Videotextes auf dem Bildschirm.
PAUSE	Standbild. Das Bild wird eingefroren (angehalten) und durch erneutes Drücken wieder freigegeben.
PVR	Aufruf des optional vorhandenen Personal Video Recorders (PVR) zur Aufnahme und Wiedergabe von Sendungen auf/von der internen Festplatte.
(gelb)	Schnellaufruf des DVB-T Mobilsuchlaufes (nur bei Modell „+T“).

6 Bedienung ohne Fernbedienung

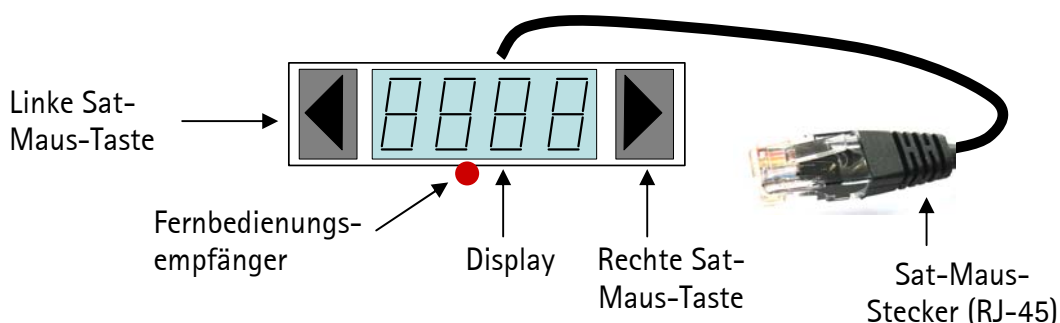
Über die zwei Tasten an der abgesetzten Anzeigeeinheit (Sat-Maus siehe Abbildung auf Seite 13 unten) ist eine Notbedienung des Receivers möglich, wenn keine Fernbedienung vorhanden ist. Dabei haben die Tasten folgende Funktionen:

▲	Wechsel zum nächsten Sender der Senderliste.
▼	Wechsel zum vorherigen Sender der Senderliste.
▲ / ▼	Wenn Sie beide Tasten gleichzeitig kurz drücken, können Sie zwischen RADIO und TV wechseln. Wenn Sie beide Tasten länger drücken wird die Antenne eingefahren und die Anlage schaltet sich ab. Dies entspricht dem Drücken der roten Stand-by-Taste (ON/OFF) auf der Fernbedienung. Sollte die Anlage im Stand-by sein, wird sie durch kurzes Drücken beider Tasten eingeschaltet.

Ein weiteres Bedienelement ist der Hauptschalter an der Vorderseite des Receivers. In Stellung „0“ oder „OFF“ ist die komplette Anlage vollständig von der Bordspannungsversorgung getrennt. Um die Anlage zu betreiben muss dieser Schalter in Stellung „I“ oder „ON“ stehen.

Das automatische Einfahren der Antenne über die Steuerleitung (Klemme 15/Zündung) kann nur funktionieren, wenn der Hauptschalter auf „I“ oder „ON“ geschaltet ist.

Sollte die Anlage einmal nicht mehr auf Kommandos reagieren, dann schalten Sie den Hauptschalter bitte für ca. 10 Sekunden auf „0“ und danach wieder auf „I“ um die Betriebssoftware des Receivers neu zu starten.



7 Bedienung der Menüs

Menüstruktur

Grundeinstellungen	16
Bild-/Tonauswahl	21
Teletext / Videotext	22
EPG.....	19
Favoritenlisten	26
Kanal bearbeiten	31
Transponder bearbeiten.....	31
Hauptmenü	15
Senderliste	39
Konfiguration	16
Extras	42
Timer.....	24
Satellitenupdate.....	59
Verschlüsselung.....	23
 Kanalauswahl und Senderliste	17
List: TV, Radio	
 Elektronischer Programmführer	19
Übersicht einer elektronischen Programmzeitschrift	
Aktuell laufendes Programm	
 Auswahl von Unterkanälen	21
Premiere / Optionskanäle / Portalkanäle	

Die Bedienung Ihres Receivers erfolgt über die mitgelieferte Fernbedienung. Die Navigation innerhalb des integrierten Bildschirmmenüs (OSD) erfolgt über die folgenden Tasten:

MENU	Öffnet das Schnellübersichts-Menü für einfachen Zugriff auf Einstellungen zum laufenden Programm und für Zugriff auf die Funktionen der Sat-Anlage. Drücken Sie MENU ein zweites Mal, um das Hauptmenü aufzurufen.
P+ / P- ▲ ▼	Bewegt die aktuelle Auswahl in den Menüs auf- und abwärts.
+ / - ◀ ▶	In Listen: Blättert in der Liste seitenweise. In Eingabefeldern: Verändert den einzustellenden Wert.
OK	Öffnen, Bestätigen oder Bearbeiten des gerade hell markierten Eintrags.
EXIT	Verlassen des gerade aktiven Menüs. Drücken Sie EXIT mehrfach um alle Menüs zu verlassen.
SWAP	In Menüs mit mehreren Fenstern wechselt SWAP zwischen den Fenstern hin und her.
EPG	Aufruf des EPG. Beim ersten Drücken werden Infos zum laufenden Programm angezeigt. Ein erneuter Druck öffnet die Liste mit der Programmübersicht des ganzen Tages.
LIST	Anzeige der Senderliste.
PVR	Öffnet das Menü des Festplattenrecorders (optional, siehe Seite 27).

Um die Funktionen der Sat-Anlage zu erreichen, drücken Sie also 1 x MENU, bewegen dann mit P+/P- (CH▲/CH▼) den hellen Balken auf **Oyster/CARO/Cosmo Digital** und drücken dann OK.

Die Beschreibung aller Sat-Anlagen-Funktionen finden Sie ab Seite 44.

7.1 Grundeinstellungen

Nach dem ersten Einschalten können einige Einstellungen in der Bediensoftware als Grundeinstellungen nötig sein. Führen Sie dazu die folgenden Schritte durch:

1. Rufen Sie das Hauptmenü auf.	2 × MENU
2. Wählen Sie das Menü „Konfiguration“ und dann den Unterpunkt „Allgemein“.	P+ ▲ /P- ▼ OK
3. Stellen Sie Ihre aktuelle Zeitzone ein. Für Mitteleuropa (MEZ) gilt die Einstellung: +1:00 Die Sommerzeitschaltung (MESZ) wird vom Receiver automatisch durchgeführt, wenn die Sommerzeitautomatik Europa aktiviert ist. Sie können die Einstellungen entweder mit den Pfeiltasten oder durch direkte Eingabe der Zahl verändern. Das Vorzeichen können Sie mit LIST wechseln.	0 – 9 + / - LIST
4. Wählen Sie die gewünschte Bediensprache aus.	+ / -
5. Verlassen Sie die allgemeinen Einstellungen mit EXIT.	EXIT
6. Gehen Sie auf den Eintrag „Einstellungen speichern“. Drücken Sie dort OK und warten Sie, bis das Menü ausgeblendet wird.	P+ ▲ /P- ▼ OK
7. Lautstärke-Grundeinstellung: Stellen Sie die Lautstärke an Ihrem Fernsehgerät auf Minimum und am Receiver auf Maximum. Erhöhen Sie jetzt die Lautstärke am Fernsehgerät, bis Sie eine angenehme Wiedergabelautstärke erreicht haben. Betreiben Sie den Receiver immer möglichst im oberen Viertel der Lautstärkeskala, um eine gute Tonqualität zu erreichen!	+ / -

Alle weiteren Konfigurationsmöglichkeiten werden im Kapitel „Konfiguration des Receivers“ ab Seite 33 detailliert erklärt.

7.2 Kanalauswahl

Der Receiver verwaltet intern eine Senderliste. In dieser Liste finden Sie alle Sender der aktivierten Satelliten. Wenn Sie bestimmte Satelliten deaktiviert haben, werden die dazugehörigen Sender aus der Senderliste ausgeblendet.

Um einen Sender anzuwählen, gibt es mehrere Möglichkeiten:

P+ / P- ▲ / ▼	Wechsel zum vorherigen oder nächsten Sender in der Senderliste.
TV RADIO	Wechsel zum TV- oder RADIO-Modus.
SWAP	Zwischen dem aktuellen Sender und dem unmittelbar davor aktiven Sender hin- und herwechseln. Dabei merkt sich die Bediensoftware als vorherigen Sender immer denjenigen, der zuletzt mindestens 1 Sekunde lang aktiv war. D.h., dass sie auch zwischendurch durch schnelles Drücken der P+/P-Tasten in der Liste navigieren können. Die dabei kurzzeitig angewählten Sender werden von der SWAP-Automatik ignoriert.
0 – 9	Mit den Zifferntasten können die Sendernummern auch direkt eingegeben werden. Sie können dabei die Eingabe mit OK abkürzen (wenn Sie z.B. eine einstellige Zahl eingeben wollen) oder mit EXIT abbrechen. Um eine Zahl mit weniger als vier Stellen einzugeben, können Sie die Eingabe auch beenden, indem Sie bei der letzten Ziffer die Taste länger gedrückt halten. Hinweis: Mit der direkten Zifferneingabe ist es auch möglich, gezielt deaktivierte Sender (siehe Seite 34) anzuwählen, indem deren Nummer direkt eingegeben wird. Beginnen Sie eine Kanaldirekteingabe nicht mit der Ziffer 0, da diese die Auswahl der Favoritenlisten öffnet.

7.3 Senderliste

Die Senderliste kann auch direkt angezeigt werden:

LIST	Anzeige der gesamten Senderliste. Navigieren Sie dort mit den Tasten P+ / P- zum gewünschten Sender. Drücken Sie dann OK, um diesen zu aktivieren. In der Senderliste können Sie ebenfalls mit den TV-/RADIO-Tasten zwischen der TV- und der RADIO-Liste wechseln.
EXIT	Ist das Statuspanel ausgeblendet, können Sie auch mit der EXIT-Taste die Senderliste aufrufen. Eine bereits eingeblendete Liste wird mit EXIT verlassen.
TV RADIO	Wechsel zur TV- oder RADIO-Liste.
0 - 9	Mit den Zifferntasten können die Kanalnummern auch direkt eingegeben werden. Sie können dabei die Eingabe mit OK abkürzen (wenn Sie z.B. eine einstellige Zahl eingeben wollen) oder mit EXIT abbrechen.
MENU	Öffnet ein weiteres Auswahlmenü, das dann die Auswahl der „Kanal bearbeiten“ & „Transponder bearbeiten“ Funktionen ermöglicht (siehe Seite 31). Weiterhin kann über „EPG-Ansicht“ die kombinierte Listen / EPG Ansicht aktiviert werden. Der Unterpunkt „Liste bearbeiten“ bietet Sortierfunktionen für die Senderliste (siehe Seite 37).
INFO	Aktiviert / deaktiviert die kombinierte Listen / EPG Ansicht.

Während Sie die Senderliste mit deaktivierter EPG-Ansicht auf dem Bildschirm anzeigen lassen, wird für den jeweils markierten Kanal am rechten unteren Bildschirmrand der dazugehörige Satellit angezeigt.

7.4 EPG – Elektronischer Programmführer

DVB-konforme Sender bieten zu ihrem Programm Informationen wie den Titel und eine Beschreibung der laufenden und der folgenden Sendungen an. Zusätzlich können die Sender optional auch eine Programmübersicht für bis zu 64 Tage im Voraus senden. Derzeit bieten nahezu alle deutschen Sender auf Astra 1 diesen Service an, zumeist mit einer Vorschau von ca. 5 Tagen. Der Receiver erkennt die EPG-Informationen vollautomatisch und stellt vorhandene Informationen dar.

Bitte achten Sie darauf, dass unter **Hauptmenü → Konfiguration → Zeitzone** der richtige Wert für die Ortszeit eingestellt ist (+1:00 für Mitteleuropa, +0:00 für Großbritannien), da ansonsten falsche Start- und Endzeiten für die Sendungen angezeigt werden.

Das Statuspanel

Wenn Sie einen Sender anwählen, wird im Statuspanel der Titel und ein kurzer Beschreibungstext (wenn vorhanden) zur laufenden Sendung eingeblendet. Für weitere Informationen rufen Sie bitte den EPG auf.

Der EPG

EPG ist Ihre elektronische Programmzeitschrift. Die folgende Übersicht erläutert die einzelnen Funktionen des EPG:

Detailansicht	Im laufenden Programm gelangen Sie zum EPG mit der INFO-Taste. Dort werden zunächst ausführliche Informationen zur aktuellen Sendung angezeigt.
Detailansicht für folgende Sendung	Zu den Infos über die darauf folgende Sendung wechseln Sie mit den Tasten: + / -.
Tagesübersicht	Aus der Detailansicht gelangen Sie mit einem weiteren Druck auf die INFO-Taste zur Listenansicht. Dort sehen Sie alle Sendungen des aktuellen Tages (von 6:00 Uhr bis 6:00 Uhr des Folgetages).

Tagesübersicht	In der Titelzeile steht das Datum, auf das sich die Programmübersicht bezieht. Rechts davon sehen Sie, für wie viele Tage insgesamt Informationen vorliegen und welchen Tag davon Sie gerade aktiviert haben. Mit P+ / P- navigieren Sie Eintrag für Eintrag durch die Liste, mit + / - navigieren Sie seitenweise. Wenn Sie zum nächsten Tag wechseln wollen, gehen Sie ans Ende der Liste und drücken Sie auf P+ oder +. Zum vorherigen Tag wechseln Sie, indem Sie an den Anfang der Liste gehen und dort P- oder - drücken. Hinweis: Haben Sie einen Sender gerade eben das erste Mal angewählt, kann es sein, dass noch Daten in der Liste ergänzt werden, während Sie darin navigieren.
Tagesübersicht Detailansicht	Um zusätzliche Infos zu einer Sendung in der Liste zu erhalten drücken Sie OK, um die Detailansicht aufzurufen. In der Detailansicht können Sie zur vorherigen oder nächsten Sendung mit den Tasten + / - gelangen. Manche Sender bieten sehr ausführliche Detailansichten, die nicht vollständig auf den Bildschirm passen. Mit P+ / P- können Sie in diesem Fall den Text durchblättern.
LIST	Mit LIST übernehmen Sie die momentan im EPG angezeigte oder ausgewählte Sendung in den Timer. Näheres dazu siehe Seite 24.

Beachten Sie bitte, dass die EPG-Informationen selbstverständlich immer in der Sprache angezeigt werden, in der sie vom Sender übertragen werden. Einige wenige Sender übertragen gar kein EPG oder nur ein sehr rudimentäres EPG ohne Zusatzinformationen.

7.5 Bild-/Tonauswahl

Um im TV-Betrieb bei mehrsprachigen Programmen einen alternativen Audiokanal auszuwählen, öffnen Sie im laufenden Programm das Menü über die MENU-Taste.

Der erste Menüpunkt ist der Punkt „Bild- / Tonauswahl“. Wählen Sie diesen mit OK an. (Alternativ können Sie mit der blauen Taste dieselbe Funktion aufrufen.) Wählen Sie aus der Liste den gewünschten Unterkanal (Tonkanal z.B. für Originalton) aus. Voraussetzung ist, dass der Sender mehrere Audiokanäle unterstützt.

Besitzen die Audiokanäle eine Sprachkennung, wird diese hier mit angezeigt.

Bild-/Tonauswahl für Premiere Portalkanäle

Der deutsche Pay-TV Anbieter Premiere benutzt bei speziellen Sendern (z.B. Sport und Premiere Direkt) ein ähnliches Verfahren für seine Bild-/Tonauswahl (z.B. Kameraperspektive), wie oben für die Audiokanäle beschrieben. Hierzu bietet Premiere sogenannte Portalkanäle an, von denen aus die Auswahl der Kanäle zu erfolgen hat.

Um zu den betreffenden Kanälen zu gelangen müssen Sie jeweils zuerst den passenden Portalkanal anwählen und dann über **Menü → Bild- / Tonauswahl → OK** die Auswahlliste öffnen. In der Auswahlliste wählen Sie den gewünschten Kanal aus und übernehmen ihn mit OK. (Alternativ erreichen Sie die Auswahlliste wieder direkt mit der blauen Taste auf der Fernbedienung.)

Radiosender

Einige frei empfangbare Radiosender auf Astra 1 werden als separate Audiokanäle eines Fernsehkanals übertragen. Dies entspricht zwar nicht der üblichen Vorgehensweise bei DVB-S, Sie können diese Kanäle jedoch ebenfalls mit dem beschriebenen Verfahren anwählen. Dabei werden die Namen der Sender zusätzlich in der Liste der Audiokanäle angezeigt.

Üblicherweise werden Radiosender aber in der separaten Radiosenderliste abgespeichert. Sie finden Sie über die Taste RADIO.

7.6 Teletext / Videotext

Der Digital CI Receiver ist in der Lage, Teletext/Videotext direkt zu decodieren und anzuzeigen, ohne dass Ihr Fernsehgerät oder Ihr Flachdisplay diese Funktion unterstützen muss.

Sofern der aktuelle Sender korrekt codierten Teletext sendet, erscheint der Menüpunkt **Teletext** im Kontextmenü. Wählen Sie diesen Menüpunkt an und drücken Sie OK. Sie können den Videotext auch direkt mit der Taste TEXT aktivieren.

TEXT	Aktiviert den Teletext. Mehrfaches Drücken schaltet zwischen verschiedenen Darstellungsarten um.
0 – 9	Eingabe der Seitennummer (zwischen 100 und 899)
P+/P–	Blättern der Seiten in 1er-Schritten Seiten die nicht im Speicher sind, werden übersprungen.
+/-	Im Normalbetrieb: Lautstärkeregelung Im Unterseitenmodus: Unterseiten in 1er-Schritten durchschalten.
MUTE 	Tonstummenschaltung
OK	(De-)Aktivierung des Unterseitenmodus. Bei aktiviertem Unterseitenmodus wird in der zweiten Zeile ein grünes > bei der aktuellen Unterseite angezeigt.
MENU	Seite 100 anwählen.
INFO/EPG	Rätseltaste (versteckten Text aufdecken)
SWAP	Bei mehrfachem Drücken: → Zoom obere Hälfte → Zoom untere Hälfte → Normalmodus → Zoom obere Hälfte → ...
LIST	Ausblenden des Teletextes-Fensters bis die angewählte Seite geladen wurde oder neue Unterseiten verfügbar sind. Der Teletext bleibt im Hintergrund weiter aktiv.
EXIT	Ausblenden des Teletextes-Fensters. Der Teletext bleibt im Hintergrund weiter aktiv.
PAUSE	Teletext Stopp, die Seite wird nicht mehr aktualisiert. Erneutes Drücken startet die Aktualisierung wieder.

8 Common Interface (codierte Programme)

An der Frontseite des Gerätes finden sich zwei Einschübe, die zur Aufnahme von Modulen zur Dekodierung verschlüsselter Programme vorgesehen sind.

Um eine Beschädigung zu vermeiden, dürfen ausschließlich Module gesteckt werden, die das „PC Card“-Logo tragen. Andere Module können irreparable Schäden am Receiver verursachen.

Versuchen Sie nicht, die Module gewaltsam zu stecken. Ziehen Sie stattdessen das Modul nochmals aus dem Schacht und stecken Sie es erneut. Achten Sie auch darauf, dass Sie es mit der richtigen Seite nach oben stecken.

Smartcards sind gelegentlich irritierend bedruckt, da sie oft für den Einsatz in anderen Decodern entworfen wurden. Die meisten gängigen Common Interface-Module erwarten, dass die Karten mit den golden glänzenden Kontakten nach oben gesteckt werden. Achten Sie darauf, dass die zumeist goldfarbenen Kontaktflächen auf der Smartcard sauber und staubfrei sind, bevor Sie die Smartcard in das Common-Interface Modul stecken.

Wenn ein Verschlüsselungsmodul korrekt erkannt wurde, erscheint dessen Name in der Auflistung im Menüpunkt „Verschlüsselung“ im Hauptmenü. Wenn Sie in dieser Liste auf den Eintrag für dieses Modul gehen und auf OK drücken, wird ein Menü angezeigt, welches vom jeweiligen Verschlüsselungsmodul erzeugt wird. Bei Fragen dazu wenden Sie sich bitte an den Modulhersteller. Hinweis: Einige Module melden sich erst vollständig an und stellen ein Menüsystem erst bereit, wenn eine gültige Karte gesteckt wurde.

Bei der Navigation in den herstellerspezifischen Menüs werden die Tasten OK und EXIT verwendet. Falls ein Menü auf die Eingabe von OK oder EXIT nicht mehr reagiert, können Sie mit der MENU-Taste einen Abbruch des Dialogs erzwingen. Der Receiver beendet dann die Verbindung zum Menüsystem des Moduls.

9 Timer

Der eingebaute Timer kann bis zu 12 Aufnahmen verwalten. Dabei können Sie jeweils ein festes Aufnahmedatum oder bestimmte Wochentage auswählen.

Die Aufnahmen programmieren Sie über den Menüpunkt „Timer“ im Hauptmenü. In der Übersicht sehen Sie alle Daten zu den 12 Einträgen. Mit der OK-Taste können Sie diese im Einzelnen bearbeiten. Um einzustellen, ob ein Timer für ein festes Datum oder für regelmäßige Wochentage programmiert wird, drücken Sie in der Datumszeile die LIST-Taste. Wenn Sie als Endzeit eine Zeit einstellen, die kleiner als oder gleich der Startzeit ist, geht die Aufnahme in den nächsten Tag hinein.

Damit der Timer korrekt funktioniert, muss die interne Uhr richtig gesetzt sein. Dies erkennen Sie daran, dass im Statuspanel die korrekte Uhrzeit angezeigt wird.

Mit EXIT können Sie die Timereinstellungen jederzeit verlassen. Sollten Sie eine Einstellung verändert oder neu eingetragen haben, so müssen Sie mit OK das Abspeichern der Änderung bestätigen.

Sendungen aus dem EPG programmieren

Sie können mit einem Druck auf die LIST-Taste in der Tagesübersicht und der Detailansicht der Tagesübersicht des EPG, eine Sendung direkt in einen freien Timereintrag kopieren. Es wird dann direkt das Timermenü angezeigt, so dass Sie den neuen Eintrag noch manuell verändern können. Mit 2 x EXIT verlassen Sie den Einstellungsdialog.

Timer bei Geräten ohne die Option „HD“

Der Timer ist dazu gedacht um Festplattenaufnahmen (siehe Seite 27) komfortabel zeitgesteuert durchführen zu können. Die Timer-Funktion steht darüber hinaus auch bei Geräten ohne HD zur Verfügung. Sie können die Funktion in diesem Fall z.B. verwenden wenn Sie eine bestimmte Sendung auf einem bestimmten Kanal keinesfalls verpassen möchten. Der Receiver wird dann entsprechend der Timerprogrammierung rechtzeitig auf den programmierten Kanal umschalten.

Timer und Stand-by

Die Timer sind nur aktiv, wenn die Anlage eingeschaltet ist, oder aber mit offener Antenne in den Sleep-Modus versetzt wurde (siehe auch Seite 9). Im Stand-by sind die Timer inaktiv. Die Antenne wird niemals selbständig ohne die direkte Kontrolle durch den Benutzer ausfahren.

Im Sleep-Modus wird geprüft, ob überhaupt programmierte Timer abzuarbeiten sind. Ist dies der Fall, so werden auf der Sat-Maus vier senkrechte Balken „||||“ dargestellt – die Anlage ist nun im Timer Stand-by und wird sich zum programmierten Zeitpunkt wieder aktivieren. Die Stromaufnahme im Timer Stand-by ist höher als im regulären Stand-by.

Der Sleptimer

Der Sleptimer ist dazu gedacht, die Anlage nach einer vorgegebenen Zeit automatisch abzuschalten. Sie erreichen die Aktivierung des Sleptimers über **MENU → Hauptmenü → Extras → Sleptimer**.

In den Konfigurationseinstellungen der Sat-Anlage (siehe Seite 49 f) können Sie vorgeben, ob sich Ihre Anlage komplett einfahren soll wenn der Sleptimer aktiv wird, oder ob in den Sleep-Modus bei offener Antenne geschaltet werden soll.

Der Sleptimer arbeitet vollkommen unabhängig von den regulären Timern.

Bitte beachten Sie:

Wenn Ihr Receiver durch den Sleptimer ausgeschaltet wird, läuft Ihr Fernsehgerät möglicherweise weiter und verbraucht so weiterhin Strom. Manche Fernsehgeräte schalten allerdings automatisch ab, wenn Sie kein Videosignal mehr erhalten oder können über das SCART-Kabel ferngesteuert werden. Der Digital CI Receiver stellt die benötigten Steuersignale am SCART-Anschluss zur Verfügung. Bitte lesen Sie in der Bedienungsanleitung Ihres Bildschirmes nach, welche Möglichkeiten Ihr Fernsehgerät anbietet.

10 Favoritenlisten

Ihr Digital CI Receiver verfügt über 9 frei programmierbare Favoritenlisten. Eine Favoritenliste ist eine Auswahl von Kanälen aus der Gesamtsenderliste. Wird eine Favoritenliste aktiviert, so stehen nur noch die in dieser Favoritenliste verwalteten Programme zur Auswahl, alle anderen Kanäle werden unterdrückt. Durch die Möglichkeit bis zu 9 verschiedene Favoritenlisten anzulegen ergibt sich z.B. die Möglichkeit für verschiedene Anlagenbenutzer jeweils eigene Listen anzulegen, ohne die Komplettsenderliste verändern zu müssen.

Favoritenlisten anlegen

Favoritenlisten werden unter **MENU → Hauptmenü → Senderlisten → Favoritenlisten** verwaltet. In diesem Untermenü können Sie jeder der 9 Favoritenlisten beliebige Kanäle aus der Gesamtsenderliste zuordnen. Beachten Sie zur Bedienung die jeweils eingeblendeten Hilfetexte am unteren Bildschirmrand.

Verlassen Sie die Bearbeitung der Favoritenlisten mit 2 x EXIT.

Eventuelle Änderungen müssen mit OK bestätigt werden.

Favoritenlisten benutzen

Mit der Taste „0“ kommen Sie direkt in das Auswahlmenü der Favoritenlisten. Wählen Sie mit P+/P- die gewünschte Liste an und bestätigen Sie mit OK. Ab sofort stehen in der Senderliste nur noch die in der gewählten Favoritenliste verwalteten Sender zur Auswahl.

Um wieder alle Sender zur Verfügung zu haben, drücken Sie erneut „0“ und wählen <keine> an.

Beachten Sie, dass Sie auch bei einer aktivierten Favoritenliste jederzeit alle Kanäle anwählen können, indem Sie die Kanaldirektwahl (siehe Seite 17) verwenden.

11 Videorekorderfunktion HD – optional

Die Videorekorderfunktion wird durch eine eingebaute Festplatte ermöglicht. Die Steuerung der Aufnahme und Wiedergabe erfolgt über den PVR-Modus (PVR steht hierbei für Persönlicher Videorekorder).

Der Wechsel in den PVR-Modus erfolgt über die PVR-Taste. Zurück zum normalen Receivermodus gelangen Sie mit EXIT.

Im PVR-Modus wird in der oberen linken Bildecke eine Grafik angezeigt, welche symbolisch die aktuell verfügbaren Funktionen anzeigt. Diese sind im PVR-Modus über die auf der Grafik angegebenen Zifferntasten abrufbar.

Mit der OK-Taste können Sie zwischen den verschiedenen Ansichten des PVR-Modus wechseln.

Mit den Tasten + / – können Sie innerhalb des PVR-Modus die Lautstärke regeln.

Aufnahme

Taste	Symbol	Beschreibung
0		Startet Aufnahme.
5		Startet Aufnahme und hält das laufende Video an.
0		Beendet laufende Aufnahme.

Wiedergabe

Taste	Symbol	Beschreibung
7		Ruft die Aufnahmeübersicht auf. Dort finden Sie alle aufgenommenen Sendungen und können diese wiedergeben oder löschen.
2		Startet die Wiedergabe am Anfang der gerade laufenden Aufnahme oder wechselt von schnellem Rück-/Vorlauf oder Pause zur normalen Wiedergabe.

1, 3		Schneller Rück-/Vorlauf. Gibt die Aufnahme beschleunigt wieder. Dabei können in jede Richtung durch mehrfaches Drücken der Tasten 1 bzw. 3 sechs Geschwindigkeitsstufen gewählt werden.
4, 6		Springt in der aufgezeichneten Sendung 5 Minuten zurück oder vor.
5		Hält die Wiedergabe an.
9		Beendet die Wiedergabe einer aufgezeichneten Sendung und kehrt zum Live-Video des Senders zurück.
8		Stoppt die Wiedergabe und öffnet ein Menü mit Schnittfunktionen.
LIST		Öffnet eine Liste mit Indexmarken, die Sie auswählen und mit OK direkt anspringen können.

Im Receiver können Aufnahme und Wiedergabe gleichzeitig unabhängig voneinander erfolgen.

Aufgenommen werden kann immer nur der aktuell angewählte Sender. Parallel dazu kann entweder eine bereits zuvor aufgenommene Sendung oder zeitversetzt die aktuell laufende Aufnahme wiedergegeben werden.

Daher befinden sich im unteren Bildbereich ein oder zwei Statusbalken, die den Zustand der Aufnahme und/oder Wiedergabe angeben. Ist weder die Aufnahme noch die Wiedergabe aktiv, zeigt der Statusbalken das Wort „LIVE“ an. Ist eine Aufnahme aktiv, wird ein Balken mit dem Wort „REC“ und der bisherigen Aufnahmedauer angezeigt. Ist eine Wiedergabe aktiv, wird ein Balken mit den Worten „PLAY“, „FF“ (Schneller Vorlauf), „FR“ (Schneller Rücklauf) oder „PAUSE“ angezeigt. Auf diesem Statusbalken wird die aktuelle Position innerhalb der aufgezeichneten Sendung als Zeitangabe und Verlaufs balken angezeigt. Rechts neben dem Verlaufs balken wird zudem die Gesamtdauer der Aufnahme angezeigt, sofern es sich nicht um die zeitversetzte Wieder-

gabe der laufenden Aufnahme handelt (für welche die bisherige Aufnahmedauer in der „REC“-Zeile abgelesen werden kann).

Multikanal Betrieb

Während der Aufnahme einer Sendung können andere Kanäle, die auf demselben Transponder übertragen werden, direkt wiedergegeben werden, ohne die laufende Aufnahme zu unterbrechen. Verlassen Sie dazu bei laufender Aufnahme das PVR Menü mit EXIT (die Aufnahme läuft im Hintergrund weiter!) und drücken dann die LIST-Taste. In der nun angezeigten Senderliste sehen Sie alle jetzt noch verfügbaren Kanäle und können diese auch anwählen.

Einschränkung: Beim Empfang / Aufnahme verschlüsselter Kanäle ist das verwendete Conditional-Access-Modul (CAM) möglicherweise nicht in der Lage, zwei Sendungen gleichzeitig zu entschlüsseln.

Um die im Hintergrund laufende Aufnahme zu beenden müssen Sie mit der Taste PVR wieder das PVR Menü aktivieren.

PC-Anschluss (USB 2.0)

Ist das PVR-Menü auf dem Bildschirm eingeblendet, aber weder eine Aufnahme noch eine Wiedergabe aktiv, so können Sie mit der Taste 8 die Kontrolle der Festplatte an einen an der Buchse „HD“ (USB 2.0) angeschlossenen PC abgeben. Diese Funktion müssen Sie noch mit OK bestätigen. Die Kontrolle der Festplatte bleibt solange beim PC, bis Sie erneut die Taste PVR drücken und die Rücknahme der Festplattenkontrolle mit OK bestätigen.

Liegt die Kontrolle der Festplatte bei einem via USB 2.0 angeschlossenen PC, so kann mit geeigneter Software auf die Festplatte zugegriffen werden um aufgezeichnete Sendungen herunter zu laden.

Für die Übertragung und Bearbeitung der aufgezeichneten Sendungen kommt z.B. unter anderem folgende Software in Frage:

DVR-Studio PRO (www.haenlein-software.de)

DigeniusDiskX (www.sourceforge.net/projects/digeniusdisk)

12 DVB-T (terrestrisches Fernsehen) – optional

In weiten Bereichen Europas wurde das terrestrische (erdgebundene) Analogfernsehen mittlerweile durch eine digitale Variante namens DVB-T ersetzt. Für DVB-T wird, genau wie für das Satellitenfernsehen, ein Receiver („Set-Top-Box“) benötigt. Ihr Digital CI Receiver hat diesen zusätzlichen Receiver optional mit integriert und ist somit in der Lage, DVB-T Kanäle mit in die Senderliste aufzunehmen, zu empfangen und wiederzugeben. Zu diesem Zweck muss eine separate DVB-T Antenne am entsprechenden Antenneneingang angeschlossen werden.

Wir empfehlen die Verwendung einer so genannten Aktivantenne mit eingebautem Verstärker, um die Empfangsreichweite zu verbessern. Die benötigte Stromversorgung der Aktivantenne kann von dem Digital CI Receiver zur Verfügung gestellt werden. Hierzu muss unter **Menü → Hauptmenü → Konfiguration → Empfang** der Menüpunkt „5V Antennenversorgung“ auf „An“ geschaltet werden. Vergessen Sie nicht, eine Änderung der Einstellung abzuspeichern (siehe Seite 36).

Bei terrestrischem Fernsehen werden von Region zu Region unterschiedliche Frequenzen verwendet. Es ist deshalb notwendig beim Wechsel von einem Sendegebiet in ein Anderes (auch innerhalb eines Landes!) einen Sendersuchlauf für DVB-T durchzuführen. Leider gibt es von Region zu Region unterschiedliche Sender. Eine Senderliste die alle Sender aller Regionen enthalten würde, wäre überaus unübersichtlich. Es ist also sinnvoll, immer nur die aktuell auch zu empfangenden Sender in der Senderliste aufzuführen. Zu diesem Zweck verfügt Ihr Digital CI Receiver über einen speziellen **Mobilsuchlauf** für DVB-T Sender. Sie können diesen Suchlauf mit der **gelben Farbtaste** starten. Wenn Sie die Suche mit OK bestätigen, werden alle alten, störenden DVB-T Sender aus der Senderliste gelöscht und ein neuer DVB-T Suchlauf wird gestartet. Bitte lesen Sie hierzu auch die Informationen im Kapitel 17 Sendersuchlauf auf Seite 39 durch.

13 Transponder / Kanal bearbeiten

Im Programmmenü (MENU-Taste einmal drücken) stehen Ihnen die beiden Untermenüpunkte „Transponder bearbeiten“ und „Kanal bearbeiten“ zur Verfügung. In diesen beiden Menüs können Sie die Einstellungen, die für den Empfang der einzelnen Kanäle benötigt werden, einsehen und ggf. auch verändern. Falsche Eintragungen bei den einzelnen Positionen können dazu führen, dass ein oder mehrere Kanäle nicht mehr empfangen werden können.

Der automatische Sendersuchlauf (Kapitel auf Seite 39) trägt hier normalerweise selbständig die korrekten Werte ein. In besonderen Fällen können Sie hier allerdings Daten die Sie z.B. von Ihrer Sendeanstalt erhalten, eintragen um den Empfang besonderer Sendungen zu ermöglichen.

Bei Verwendung der Entschlüsselungsfunktionen des Digital CI Receivers, kann die Dekodierung verschlüsselter Sendungen nur dann erfolgen, wenn im Menü „Transponder bearbeiten“ unter „Network ID“ und „T.Stream ID“ die korrekten Daten eingetragen sind. Durch Änderungen der Satellitenbelegung durch die Betreibergesellschaften kann es notwendig werden, diese Daten zu überprüfen und ggf. zu korrigieren.

Wenn ein Kanal nicht entschlüsselt werden kann, der auf Ihrer Abokarte eigentlich frei geschaltet ist, müssen Sie das Menü „Transponder bearbeiten“ anwählen und die weiße Markierung auf die Zeile „Network ID“ schieben. Drücken Sie jetzt die LIST-Taste. Möglicherweise veränderte Daten werden jetzt automatisch korrigiert. In diesem Falle wird der Eintrag die Farbe auf grün wechseln. Nach Drücken der EXIT-Taste und Bestätigen der Sicherheitsabfrage mit OK ist Ihre Senderliste wieder auf dem aktuellsten Stand und die Dekodierung des betreffenden verschlüsselten Kanals wird wieder funktionieren.

14 Spiele

Über den Menüpunkt „Extras“ im Hauptmenü sind zwei kleine Spiele zugänglich. Ziel des ersten Spiels ist es, die herabfallenden Blöcke so einzusortieren, dass das Feld möglichst lückenlos ausgefüllt ist. Immer wenn eine Zeile vollständig gefüllt ist, verschwindet diese und die darüber liegenden Zeilen rücken nach unten. Sie erhalten für jeden Stein, den Sie einsortieren und jede eliminierte Zeile Punkte. Das Spiel ist beendet, wenn Sie keinen Platz mehr haben, um die Blöcke einzusortieren.

Um die Blöcke zu platzieren, nutzen Sie die folgenden Tasten Ihrer Fernbedienung:

OK/CH ▲	Drehen des Blocks (gegen den Uhrzeigersinn).
-/VOL ◀	Verschieben des Blocks nach links.
+/VOL ▶	Verschieben des Blocks nach rechts.
P-/CH ▼	Block schneller fallen lassen.

Ziel des zweiten Spiels ist es, die sich immer vorwärts bewegende Schlange, ohne Kollision mit den Hindernissen oder der Spielfeldbegrenzung oder mit ihrem eigenen Schwanz, möglichst lange durch die Spielfelder zu leiten. Sammeln Sie mit dem Kopf der Schlange die hin und wieder auftauchenden „Futterbrocken“ auf. Dadurch erzielen Sie Punkte und Ihre Schlange wächst.

Um die Schlange zu steuern, nutzen Sie die folgenden Tasten Ihrer Fernbedienung:

P+/CH ▲	Schlange läuft nach oben.
-/VOL ◀	Schlange läuft nach links.
+/VOL ▶	Schlange läuft nach rechts.
P-/CH ▼	Schlange läuft nach unten.

15 Konfiguration des Receivers

Grundeinstellungen

Die Grundeinstellungen des Receivers werden über das Untermenü „Konfiguration“ im Hauptmenü vorgenommen. Dorthin gelangen Sie durch zweimaliges Drücken der MENU-Taste.

Um die einzelnen Optionen in den Unterpunkten des Konfigurationsmenüs zu verändern, benutzen Sie die Tasten + / -.

Sofern die jeweilige Option die Auswahl aus einer Werteliste vorsieht, kann mit der OK-Taste diese Liste angezeigt werden. Bei numerischen Werten ist die direkte Eingabe mittels der Zifferntasten möglich.

Bitte beachten Sie zu den einzelnen Punkten auch die Hilfe-Einblendung auf dem Bildschirm.

Einstellungen, die seit dem letzten Speichern verändert wurden, werden grün hervorgehoben.

Nachdem Sie Änderungen vorgenommen haben, müssen Sie diese speichern. Gehen Sie dazu im Menü „Konfiguration“ auf den Punkt „Einstellungen speichern“ und drücken Sie dann OK. Warten Sie bis das Menü ausgeblendet wurde – erst dann ist der Speichervorgang beendet. Dies kann unter Umständen mehrere Sekunden dauern.

Konfiguration → Allgemein

Zeitzone: Hier stellen Sie Ihre Zeitzone in Bezug zur Weltzeit (Greenwich-Zeit, UTC) ein. Dies ist notwendig, weil sich die von den Senderbetreibern übertragene Zeit immer auf UTC bezieht.

Sommerzeitautomatik: Hier aktivieren Sie die automatische Sommerzeitumschaltung, die auf den Vorgaben der EU basiert.

Bediensprache: Hier können Sie Ihre bevorzugte Sprache einstellen. Alle OSD-Einblendungen erfolgen dann in dieser Sprache. Eine Änderung wird erst bei Verlassen der Menüs aktiviert.

Suche verschlüsselter Sender: Hier können Sie vorgeben, ob der automatische Suchlauf auch verschlüsselte (codierte) Sender erfassen und

in der Liste anzeigen soll. Wenn Sie keine CI-Module verwenden, können Sie diesen Menüpunkt auf Aus schalten, dadurch wird das Ergebnis des Sendersuchlaufs übersichtlicher, da alle verschlüsselten Sender unterdrückt werden.

Konfiguration → OSD/EPG

Status Einblendedauer: Legt fest, wie lange die Statusanzeige mit Informationen zum aktuellen Programm nach einem Programmwechsel auf dem Bildschirm erscheint.

Kanalnum.-Time-out: Legt fest, nach wie vielen Sekunden eine Programmumschaltung durch Zifferneingabe übernommen wird, wenn diese unvollständig ist.

OSD Transparenz: Stellt die Transparenz der OSD Einblendungen ein, also wie stark das Bild durch das OSD hindurch scheinen soll.

Konfiguration → Empfang

5V Antennenversorgung: Bei Geräten mit der Option +T können Sie hier die Stromversorgung für eine externe DVB-T Aktivantenne einschalten.

Mobilempfang: Hier können Sie den Empfang für sehr schwache oder stark schwankende Signale aktivieren. Dies kann sinnvoll sein für den Empfang von DVB-T Signalen während der Fahrt (Option +T erforderlich) oder für den Empfang sehr schwacher Satellitensignale am Rande der Ausleuchtzone. Bitte beachten Sie, dass Sie bei schwachen Signalen mit deutlichen Bild- und Tonstörungen rechnen müssen, wenn Sie diese Option aktivieren.

Konfiguration → Satellitensysteme

Hier erhalten Sie in der rechten Spalte eine Liste aller zurzeit bekannten Satelliten. Die linke Spalte zeigt die aktivierten Satelliten. Es können nur Satelliten empfangen werden, die auch in der linken Spalte enthalten sind.

Wenn Sie die Liste der aktivierten Satelliten ändern möchten, beachten Sie bitte die auf dem Bildschirm angezeigten Bedienhinweise.

Beachten Sie, dass solange Sie nichts ändern, alle Satelliten empfangen werden können. Wenn Sie Änderungen vornehmen, unterdrücken Sie den Empfang aller nicht gelisteten Satelliten.

Wenn neue Satelliten am Himmel installiert werden, so werden wir diese bei Bedarf in unsere Senderliste mit aufnehmen. Diese Liste kann jederzeit aus dem Internet bezogen und mit Hilfe eines Computers auf den Receiver hochgeladen werden (siehe auch Seite 61).

Neue Senderlisten finden Sie unter <http://www.ten-haaf.com>

Konfiguration → Wiedergabe

Fernseher: Sollte Ihr Fernsehgerät ein „Breitbildgerät“ mit dem Bildformat 16:9 sein, so können Sie dies hier einstellen. Im Mobilbereich sind bisher allerdings primär 4:3 Geräte im Einsatz.

RGB/YUV: Hier können Sie neben dem üblichen, voreingestellten RGB Format auch das Format YUV (Farbkomponentensignal) anwählen. Das betreffende RGB bzw. YUV Signal liegt dann sowohl an der SCART-Buchse als auch an den entsprechend beschrifteten, farbigen Cinch-Buchsen an. Bitte lesen Sie in der Anleitung Ihres Bildschirms nach, welche Signalform unterstützt wird. Die Signale an den Ausgängen CVBS und Y/C sowie das FBAS-Signal an der SCART-Buchse werden von dieser Einstellung nicht beeinflusst. Die Cinch-Buchsen RGB/YUV stehen bei manchen Ausbauvarianten nicht zur Verfügung.

Volume-Bypass: Dieser Einstellpunkt deaktiviert optional die Lautstärkeregelung. Die Grundeinstellung „Aus“ ermöglicht die Einstellung der Lautstärke mit Ihrer Digital CI Receiver Fernbedienung.

Digital Audio: Hier können Sie auswählen welche digitalen Audioformate über die SPDIF Buchse ausgegeben werden sollen. Stellen Sie hier nur Formate ein, welche Ihre angeschlossenen Audiogeräte auch verwerten können. Die Auswahl welches Tonsignal jeweils an dieser Buchse ausgegeben wird, hängt zunächst vom senderseitigen Angebot ab (z.B. Dolby 5.1). Sie können dann über die Unterkanalauswahl (siehe Seite 21) den jeweils gewünschten Tonkanal anwählen.

Konfiguration → Werkseinstellungen

Wenn Sie die werksseitigen Grundeinstellungen für die allgemeinen Receiverfunktionen wieder herstellen wollen, so können Sie diesen Menüpunkt anwählen und die Wahl mit OK bestätigen. Diese Einstellung können Sie auch durch die Tastenkombination MENU, MENU, 2, 6, OK erreichen.

Die Senderliste wird durch die „Werkseinstellungen“ nicht verändert.

Die Funktionen der automatischen Satellitensuche werden ebenfalls nicht beeinflusst.

Konfiguration → Einstellungen speichern

Diesen Punkt müssen Sie immer dann anwählen, wenn Sie unter den anderen Punkten Einstellungen verändert haben und diese permanent abspeichern möchten.

Wählen Sie „Einstellungen speichern“ nicht an, so werden die Werte beim nächsten Einschalten des Receivers wieder auf die ursprünglichen Einstellungen zurückgesetzt.

16 Senderliste bearbeiten

Sie können die Senderliste des Receivers nach Ihren Vorstellungen verändern. Wir empfehlen, die Sender nach Satelliten zu gruppieren, wie dies bei der vorinstallierten Senderliste der Fall ist.

Rufen Sie den Senderlisteneditor über den Menüpunkt „Senderliste/Sender sortieren“ im Hauptmenü auf.

Nachdem Sie die gewünschten Veränderungen vorgenommen haben, verlassen Sie die Senderliste mit EXIT. Bestätigen Sie die darauf folgende Abfrage mit OK, um die Senderliste zu speichern.

Um Einträge zu verändern, müssen Sie einen Eintrag in der Liste auswählen, indem Sie OK drücken. Daraufhin erscheint ein Menü mit den verfügbaren Funktionen.

Möchten Sie einen ganzen Block aufeinander folgender Sender bearbeiten, wählen Sie in diesem Menü die Option „Block markieren“. In diesem Fall verschwindet das Menü und Sie werden aufgefordert, in der Liste das Ende des Blocks zu markieren. Gehen Sie dazu auf den letzten Eintrag, der zu dem Block gehört und drücken Sie OK. Danach wird erneut das Menü mit den verfügbaren Optionen eingeblendet.

Folgende Funktionen sind im Menü verfügbar:

Kopieren	Kopiert den Sender an eine andere Stelle der Senderliste. Der Zieleintrag wird dabei gelöscht.
Verschieben	Verschiebt den Eintrag an eine andere Stelle. Hinweis: verschieben Sie einen Eintrag nach oben, wird er vor dem Zieleintrag eingefügt, verschieben Sie ihn nach unten, wird er hinter dem Zieleintrag eingefügt.
Löschen	Löscht einen Sender aus der Senderliste. Der Eintrag in der Liste wird als ungenutzt markiert. Dies belässt die Nummerierung der anderen Sender unverändert.

Ausschneiden	Löscht einen Sender aus der Senderliste. Die nachfolgenden Sender rücken auf den freigewordenen Platz vor. Hinweis: Um die Blockung der Sender zu unterstützen, rücken nur alle Sender bis zum nächsten als „ungenutzt“ markierten Eintrag vor. Ist die Liste von Eintrag 85 bis Eintrag 99 nicht belegt, dann können Sie z.B. den Eintrag 57 löschen, und nur die Sender 57 bis 84 rücken auf. Die Sender ab 100 bleiben unverändert.
Freie Einfügen	Fügt einen leeren Eintrag ein. Die dahinter liegenden Sender rücken entsprechend nach hinten. Hinweis: Wie bei „Ausschneiden“ werden bei dieser Operation Bereiche mit als „ungenutzt“ markierten Sendern als Block-Ende betrachtet.
Packen	Die Option steht nur zur Verfügung, wenn Sie einen Block markiert haben. Innerhalb dieses Blocks werden alle Lücken mit „ungenutzt“ markierten Einträgen entfernt, indem die Sender nach oben verschoben werden. Die leeren Einträge befinden sich dann zusammenhängend am Ende des Blocks.

Bei Funktionen, die mit einem Zieleintrag arbeiten, werden Sie nach der Auswahl des jeweiligen Menüpunkts aufgefordert, den Zieleintrag auszuwählen. Tun Sie dies, indem Sie in der Liste zu dem Eintrag gehen und mit OK bestätigen.

Solange Sie eine Funktion nicht beendet haben, können Sie mit der EXIT-Taste die vorherigen Schritte rückgängig machen.

Zusätzlich steht Ihnen neben dem direkten Bearbeiten der Senderliste, auch noch eine Zwischenablage zur Verfügung, über die Sie komplexere Sortieroperationen komfortabel abwickeln können.

Weitere Bedienungshinweise werden passend zur jeweiligen Funktion auf dem Bildschirm angezeigt.

17 Sendersuchlauf

Der automatische Sendersuchlauf des Receivers sucht jeweils einen Satelliten oder optional das DVB-T Kanalangebot nach neuen Programmen ab. Programme, die bereits in der Senderliste eingetragen sind, werden bei Veränderungen automatisch aktualisiert. Verschlüsselte Sender werden je nach Vorgabe unter **Konfiguration → Allgemein** eventuell ignoriert (siehe Seite 33).

Bei einem Aufruf des Sendersuchlaufes über die Mobilsuche, werden zunächst alle DVB-T Sender aus der Senderliste entfernt (siehe Seite 30).

Sendersuchlauf durchführen

Die Sendersuche wird über durch die Tastenfolge **MENU, Hauptmenü, Senderliste** den Menüpunkt **Sendersuche** gestartet.

Wählen Sie dann aus der Liste den gewünschten Satelliten (oder die DVB-T Antenne) aus, auf dem Sie neue Kanäle suchen wollen und bestätigen Sie mit OK. Die Antenne muss selbstverständlich zuvor auf diesen Satelliten ausgerichtet sein und es muss ein Signal empfangen werden. Für DVB-T muss eine geeignete Antenne angeschlossen sein.

Warten Sie das Ende des Suchlaufs ab. Die während des Suchlaufs angezeigten Informationen sind technische Details zu den abgesuchten Sendern sowie Details zu der bisher gefundenen Anzahl an Kanälen. Ein Sendersuchlauf kann durchaus ca. 15 Minuten dauern. Am Ende des Suchlaufs wird das Kanalauswahlfenster eingeblendet.

Kanalauswahlfenster

Dieses Fenster enthält links die Senderliste und rechts die neuen Kanäle. Um zwischen den gefundenen TV- und Radiosendern zu wechseln, drücken Sie bitte die TV- bzw. RADIO-Taste. Die Taste SWAP wechselt zwischen den Fenstern.

In der linken Spalte sehen Sie die bestehende Senderliste. Mit der SWAP-Taste können Sie zwischen der linken Senderliste und der rechten Kanalauswahlliste umschalten. Um einen Sender bzw. einen neuen

Kanal zu bearbeiten drücken Sie die OK-Taste. Die Sender (linke Liste) können darauf durch folgende Menüoptionen bearbeitet werden:

Aktivieren	Kanal ansehen
Zurücksetzen	Bei Sendern, die beim Suchlauf wieder gefunden wurden, können Sie mit dieser Option die Aktualisierung verhindern. Wieder gefundene Sender werden in der Senderliste grün hervorgehoben.
Ausschneiden	Löscht einen Sender aus der Senderliste. Die nachfolgenden Sender rücken auf den freigewordenen Platz vor.
Löschen	Löscht einen Sender aus der Senderliste. Der Eintrag in der Liste wird als ungenutzt markiert. Dies belässt die Nummerierung der anderen Sender unverändert.

Falls Sie mit Hilfe der SWAP-Taste in die **rechte Kanalliste** gewechselt haben, stehen Ihnen für die neu gefundenen Sender folgende Optionen zur Verfügung:

Aktivieren	Kanal ansehen, wenn möglich.
Kopieren vor	Kopiert den ausgewählten neuen Sender in die Senderliste vor einen bestehenden Eintrag. Dieser Eintrag und die darauf folgenden werden nach hinten verschoben, um Platz für den neuen zu schaffen.
Kopieren auf	Kopiert den ausgewählten neuen Sender in die Senderliste über einen bestehenden Eintrag. Der alte Eintrag wird dabei überschrieben.

Abspeichern der Senderliste

Nachdem Sie die neuen Sender nach Ihren Vorstellungen in die Senderliste eingefügt haben, drücken Sie EXIT. Danach erscheint ein Dialog in dem Sie auswählen können, ob Sie die Veränderungen speichern wollen (OK-Taste), ob Sie diese verwerfen wollen (SWAP-Taste) oder ob Sie noch mal zum Kanalauswahlfenster zurückkehren wollen (EXIT-Taste). Wenn Sie Ihre Änderungen verwerfen (SWAP-Taste), bleibt die ur-

sprüngliche Senderliste unverändert und alle Ihre durchgeführten Änderungen gehen verloren.

Profisuche

Alternativ können Sie über die Profisuche speziell die Senderliste der Satelliten von Hand suchen. Der Suchablauf wird wie folgt durchgeführt:

1. Anlage auf den gewünschten Satelliten ausrichten.
2. Auf der Fernbedienung „Menü“ drücken.
3. Im Menü den Punkt Hauptmenü auswählen.
4. Im Hauptmenü den Punkt Senderliste auswählen.
5. Bei Senderliste den Punkt Profisuche auswählen.
6. Mit „OK“ die Profisuche bestätigen.
7. Mit „OK“ den gewünschten Satellit bestätigen.
8. Frequenz Eingabe: z.B. 12,545 GHz
9. Nächste Zeile mit der „Taste Vol. +/-“ die Polarisierung horizontal oder vertikal auswählen.
10. Nächste Zeile Symbolrate einstellen (z.B. 22,000 oder 27,500 MSym/s)
11. Suchmodus „Einzeltransponder“ einstellen.
12. Dann auf die letzte Zeile „weiter mit OK“, und mit „OK“ Bestätigen.

Nun startet die Suche nach geänderten und neuen Sendern. Nachdem der Sendersuchlauf beendet ist, werden rechts auf dem TV-Bildschirm die neuen Sender angezeigt und links die aktuelle Senderliste.

1. Rechts den ersten neuen Sender auswählen und „OK“ drücken.
2. Auf „Kopieren auf“ gehen und wieder mit „OK“ bestätigen, so dass man auf die aktuelle Sendeliste auf der linken Seite gelangt.
3. Dort den alten oder neuen Sender suchen und wieder mit der Taste „OK“ auswählen, um ihn mit dem neuen Sender zu überschreiben.
4. Wiederholen Sie den Vorgang erneut, bis Sie alle neu gefundenen Sender die Sie haben möchten, in die linke Liste eingefügt haben.
5. Mit „EXIT“ können Sie nun das Menü verlassen.
6. Daraufhin wird ein weiteres Fenster geöffnet: „Datensatz wurde verändert“. Drücken Sie hier die „OK“-Taste, um die neue Senderliste zu speichern.

18 Signalstärkeanzeige

Im Untermenü „Extras“ des Hauptmenüs können Sie die Signalstärkeanzeige aufrufen.

Anhand des dargestellten vertikalen Balkens können Sie die Signalstärke beurteilen. Der C/N-Wert gibt nochmals denselben Wert in dB an. Je größer diese Zahl ist, desto besser ist die Empfangsqualität. Je nach Sender sollte bei DVB-S ab einem Wert von ca. 8 ein gutes Fernsehbild zu empfangen sein. Bei DVB-T (optional) ist ein C/N ab ca. 15 ausreichend für einen störungsfreien Empfang.

Die drei farbigen Felder neben dem Balken geben Auskunft über den Status der verschiedenen Stufen des Empfangsteils. Nur wenn diese drei Felder grün sind, werden gültige Daten aus dem Signal zurückgewonnen und nur dann kann ein Bild dargestellt werden.

Mit P+/P- können Sie im Hintergrund das gewählte Programm umschalten. Mit INFO können Sie eine vergrößerte Version der C/N Anzeige einblenden.

Hinweis: Die Signalstärke hängt nicht nur von der Einstellung Ihrer Empfangsanlage und Ihrer Position innerhalb der Ausleuchtzone, sondern auch vom gerade aktivierten Kanal ab. Beachten Sie dies, wenn Sie anhand der Signalstärkeanzeige die Ausrichtung Ihrer Antenne kontrollieren. Es ist normal, dass manche Kanäle stark empfangen werden, während andere Kanäle sehr schwach sind.

Hinweis: Dieselbe Anzeige wird auch in das Menü **Oyster/CARO/Cosmo Digital...** → **Manuelle Suche** und in das Menü **Transponder bearbeiten** eingeblendet.

19 Betrieb mit zusätzlichem Satellitenreceiver

Wenn Sie einen zusätzlichen Satellitenreceiver an derselben Antenne wie den Digital CI Receiver betreiben wollen, leiten Sie das Signal von der Buchse SAT OUT (siehe Abbildung Receiver auf Seite 8) des Digital CI Receivers (nicht bei allen Modellen vorhanden, technische Änderungen vorbehalten) an den Antenneneingang des zweiten Receivers weiter.

Damit dieses Verfahren richtig funktioniert, darf immer nur einer der beiden Receiver den LNB in der Antenne kontrollieren. Um dies sicherzustellen, sollte das jeweils ungenutzte Gerät abgeschaltet werden. Beim Digital CI Receiver empfiehlt es sich, diesen dazu in den **AV-Modus** (AV-Taste) zu versetzen. Dadurch bleibt der interne Verstärker aktiv, der Zweitreceiver erhält ein stärkeres Signal.

Damit die automatische Satellitenfindung der Sat-Anlage problemlos funktionieren kann, darf während der Suche keine Störung der Signale erfolgen. Deshalb muss der zweite Receiver während der Vollautomatischen Suche oder der Suche über Standort in jedem Fall abgeschaltet sein!

Bitte beachten Sie, dass Sie nicht mit beiden Receivern gleichzeitig Sat-Signale empfangen können.

Bei der Oyster® Anlage besteht für diese Möglichkeit die Option „Twin-LNB“. In diesem Fall wird ein spezieller LNB (Empfangskopf) mit zwei Ausgängen in der Oyster® Außeneinheit montiert und es werden zwei Antennenkabel verlegt. Hierbei steht Ihnen das zweite Antennenkabel frei zur Verfügung, entweder zum Anschluss eines zweiten, beliebigen Receivers oder z.B. eines Laptops mit DVB-S Empfangsmodul.

20 Die Funktionen der Sat-Anlage

Funktionsstruktur

Vollautomatische Suche	46
Suche über Standort	46
Manuelle Suche.....	47
Einfahren und Abschalten	49
Einfahren (optional)	49
Konfiguration	49
Stand-by-Modus.....	50
LED Display drehen.....	50
Außeneinheit aktivieren.....	50
Suchsatellit.....	51
Automat. Satellitenwechsel.....	51
Sleeptimer.....	51
Suchparameter zurücksetzen	51
Service Menü	52
Sat-Maus Anzeigestellen.....	52
UHF Channel	52
Audio IF mode.....	52
Suchtransponder / Beam	52
Internet Service Sat.....	52
Test Limits und Test Powersupply	53
Automatischer Satellitenwechsel.....	54

Das Oyster/CARO/Cosmo Menü erreichen Sie durch Drücken der MENU-Taste und anschließender Auswahl des Punktes **Oyster/CARO/Cosmo Digital ...** mit P+/P-. Durch Drücken von OK öffnen Sie das Menü.

Die einzelnen Punkte können Sie wie gewohnt mit P+/P- und OK anwählen. Alle Suchfunktionen und die dazu notwendigen Einstellungen, werden über das Menü **Oyster/CARO/Cosmo Digital ...** bedient. Viele Funktionen werden aber auch vollautomatisch ausgelöst, wenn dies für Sie den Bedienungskomfort steigert.

So wird direkt nach dem Einschalten der Anlage die Antenne automatisch aufgeklappt und zur letzten Empfangsposition bewegt. Wenn hier kein Bild empfangen werden kann, dann startet selbständig die Vollautomatische Suche. Stellen Sie deshalb vor dem Einschalten der Anlage sicher, dass durch die Antennenbewegung keine Personen geschädigt werden können.

Beim Abschalten der Anlage mit der roten Stand-by-Taste  oder den Tasten an der Anzeigeeinheit wird die Antenne automatisch eingeklappt, genauso wird die Antenne eingefahren, wenn Sie die Zündung Ihres Fahrzeuges einschalten um den Motor zu starten. Natürlich dauert das Einfahren der Antenne einige Sekunden. Fahren Sie nie los, solange die Antenne nicht vollständig eingeklappt und der Receiver abgeschaltet ist.

Überzeugen Sie sich generell vor dem Losfahren durch einen Blick auf das Fahrzeugdach von der ordnungsgemäßen Ablageposition der Antenne. Die Anzeige darf nur einen grünen Stand-by-Punkt anzeigen oder, je nach Einstellung, ganz dunkel sein.

Beachten Sie bitte, dass die Anlage durch das Ausschalten des Hauptschalters vollständig vom Kfz-Bordnetz getrennt wird, so dass auch das automatische Einfahren der Antenne nicht funktionieren kann.

Beachten Sie weiterhin, dass der Strom sparende Stand-by-Modus nur durch das gleichzeitige Drücken der beiden Tasten an der Sat-Maus aufgehoben werden kann. Sollte Ihre Anlage also vermeintlich nicht mehr funktionieren, drücken Sie zunächst die beiden Tasten an der Sat-Maus.

Vollautomatische Suche

Durch Anwahl dieses Menüpunktes wird direkt die vollautomatische Suche gestartet, die ansonsten bereits nach dem Einschalten, wenn in der letzten Empfangsposition kein Bild ausgewertet werden kann (z.B. nach Fahrzeugbewegungen oder Standortwechsel), gestartet wird. Die Satellitensuche erfolgt nach dem LEM-Prinzip (Last Elevation Memory) und beginnt in dem Neigungswinkel der letzten Empfangsposition. In aller Regel wird der empfangbare Satellit relativ schnell gefunden, da zwischen altem und neuem Standort oft keine sehr große Entfernung besteht.

Wurden seit dem letzten Standort mit dem Fahrzeug größere Strecken zurückgelegt, ist es meist von zeitlichem Vorteil (Suchzeitverkürzung), die **Suche über Standort** zu wählen.

Die Vollautomatische Suche geht immer davon aus, dass Ihr Fahrzeug vollkommen waagerecht abgestellt ist. Sollte dies nicht der Fall sein, dann müssen Sie eventuell mit verlängerten Suchzeiten rechnen.

Der Satellit, der für die vollautomatische Suche verwendet wird, kann unter **Oyster/CARO/Cosmo Digital... → Konfiguration → Suchsatellit** voreingestellt werden.

Suche über Standort

Bei Anwahl dieses Menüpunktes öffnet sich ein Untermenü zur Auswahl von verschiedenen Ländern bzw. Gegenden. Mit den Tasten P+/P- (zeilenweise) oder +/- (seitenweise) kann ein Eintrag angewählt und dann mit OK aktiviert werden.

Hierbei werden die regional unterschiedlichen Neigungswinkel den empfangbaren Satelliten zugeordnet. Die Satellitenfindung kann dadurch eventuell schneller erfolgen. Gerade, wenn zwischen Ihrem alten und neuen Standort eine größere Entfernung besteht, ist diese Suchfunktion besonders interessant.

Wenn Sie unter **Oyster/CARO/Cosmo Digital... → Konfiguration → Suchsatellit** einen Satelliten voreingestellt haben, der am jetzt ausgewählten Standort nicht empfangen werden kann, so wählt die Anlage automatisch einen Satelliten als Suchsatelliten aus, der an Ihrem

derzeitigen Standort prinzipiell zu empfangen sein sollte (meistens Astra 1 oder Hotbird).

Auf dem Bildschirm wird Ihnen angezeigt welcher Satellit für die Suche wirklich verwendet wird. Nach erfolgreicher Findung des Satelliten wird automatisch auf ein Programm umgeschaltet, das von diesem Satelliten auch wirklich ausgesendet wird.

Bitte beachten Sie, dass nicht alle Satelliten und nicht alle Kanäle an allen Orten empfangen werden können. Die Empfangsmöglichkeiten hängen auch von der Antennengröße ab. Wenn Sie sich nicht sicher sind, ob Ihr voreingestellter Suchsatellit an Ihrem momentanen Standort wirklich empfangen werden kann, so verwenden Sie die Suche über Standort. In diesem Fall versucht die Sat-Anlage automatisch einen empfangbaren Satelliten auszuwählen.

Manuelle Suche

Durch Anwahl dieses Menüpunktes öffnen Sie ein Menü mit dem Sie die Sat-Anlage manuell steuern bzw. einstellen können. Wählen Sie hierfür vor Anwahl dieses Menüpunktes ein an Ihrem Standort empfangbares Programm, da Sie sonst kein Bild empfangen können (siehe Anhang Senderliste und Anhang Suchsatelliten ab Seite 65).

Mit der manuellen Suche kann z.B. die Antennenposition manuell optimiert werden bzw. können neue Satelliten angesteuert werden. Das Menü zeigt Drehung und Neigung in Grad relativ zu Ihrem Fahrzeug sowie die Signalstärke an. Das stärkste Signal stellt gleichzeitig die beste Bildqualität dar. Die Signalstärke variiert allerdings je nach Programm und Standort. Man gelangt dabei über die MENU-Taste ins Hauptmenü, dann durch Wahl des Menüpunkts Konfiguration und anschließender Auswahl des Untermenüpunkts Empfang zur Signalstärkeanzeige (siehe Seite 42). Für Bildempfang brauchen Sie eine Signalstärke mit Balkendiagramm bis in den grünen Bereich (DVB, FEC und QPSK) sowie einen C/N Wert von mindestens 7 oder höher (C/N 8 bei verschlüsselten Programmen).

Um die Antenne zu bewegen, stellen Sie den hellen Balken mit P+/P- auf Azimut (Drehung, Richtung) oder Elevation (Neigung). Mit den Tasten +/- können Sie die Antenne in der angewählten Richtung jetzt schrittweise bewegen. Im Richtungsanzeigefenster sehen Sie die entsprechende Änderung, die Sie in der Antennenrichtung hervorrufen. Bitte beachten Sie, dass die angezeigten Richtungswerte sich auf Ihr Fahrzeug beziehen und keine echten Gradangaben (Himmelsrichtung) sind – wenn Sie Ihr Fahrzeug bewegen, haben die alten Werte danach keine Gültigkeit mehr!

Wenn Sie die Antenne über größere Strecken manuell steuern wollen, können Sie die Schrittweite vergrößern. Drücken Sie hierzu einfach eine Ziffer von 1-9 auf der Fernbedienung, während der helle Auswahlbalken auf Azimut oder Elevation steht. Die gewählte Schrittgröße wird im Richtungsanzeigefenster hinter der Gradzahl dargestellt. Hierbei gilt: Je größer die Zahl, desto größer die Schrittweite. Um eine Position fein einstellen zu können, müssen Sie Schrittweiten von 1 oder 2 anwählen.

Zum Speichern der aktuell eingestellten Position wählen Sie den Punkt **Position speichern** an und drücken OK. Jetzt wird die aktuelle Position sofort abgespeichert. Wenn Sie die Anlage jetzt Einfahren/Abschalten und dann erneut Einschalten, wird automatisch wieder diese Position angefahren. Wenn Sie also bei **Position Speichern** ein Bild hatten und das Fahrzeug nicht bewegt wurde, dann werden Sie nach dem Wiedereinschalten in wenigen Sekunden wieder ein Bild empfangen.

Als weitere Möglichkeit können Sie vom Punkt „Manuelle Suche“ aus die Antenne jederzeit einfahren lassen – bewegen Sie hierzu den hellen Balken auf „Einfahren“ und drücken Sie OK. Die Antenne fährt jetzt ein, Sie können dies im Richtungsanzeigefenster verfolgen. Bei einer Elevation von ca. -73° ist die Antenne mechanisch vollständig eingefahren – die Anlage schaltet sich jetzt aber nicht ab. Durch Anwahl des Punktes „Letzte Position“ und anschließendes Drücken von OK fährt die Antenne an die gespeicherte Position. Dies können Sie z.B. verwenden, wenn Sie die Antenne zuvor eingefahren hatten, um sie nun wieder auszufahren.

Wenn Sie einen DVB-T Sender (optional) angewählt haben, ist es natürlich nicht zweckmäßig, die Ausrichtung der Satellitenantenne zu optimieren. DVB-T wird mit einer separaten Antenne empfangen.

Aus diesem Grund wird ein entsprechender Hinweis eingeblendet, wenn Sie die manuelle Suche mit einem aktivierten DVB-T Kanal verwenden möchten.

Um das Menü **Manuelle Suche** zu verlassen, können Sie jederzeit EXIT drücken. Wenn beim Verlassen des Menüs noch eine Antennenbewegung aktiv ist, so wird diese angehalten.

Einfahren und Abschalten

Diese Funktion fährt die Antenne ein und schaltet den Receiver in Stand-by.

Durch Drücken der roten Stand-by-Taste  auf der Fernbedienung oder durch gleichzeitiges, längeres Drücken beider Tasten an der Anzeigeeinheit erreichen Sie dieselbe Funktion.

Der Stand-by Zustand wird durch einen grünen Punkt auf der Anzeigeeinheit (Sat-Maus) angezeigt, falls unter **Oyster/CARO/Cosmo Digital... → Konfiguration → Stand-by-Modus** die Einstellung „Komfort“ angewählt ist (siehe Seite 50).

Einfahren (optional)

Dieser Menüpunkt steht nur bei Modellen mit Festplatte (HD) oder DVB-T Tuner (+T) zur Verfügung. Bei Anwahl dieses Punktes wird die Antenne eingefahren, die Anlage aber nicht in Stand-by geschaltet. Sie können jetzt entweder die Wiedergabefunktionen Ihres PVR verwenden oder DVB-T Fernsehkanäle anschauen.

Konfiguration

Unter diesem Menüpunkt können diverse Einstellungen für den Betrieb der Sat-Anlage vorgenommen werden. Alle, die automatische Suchfunktionen betreffenden Einstellungen, werden hier durchgeführt.

Einstellungen, die allgemeine Receiverfunktionen betreffen, werden unter **Menü → Hauptmenü → Konfiguration** durchgeführt (s. Seite 33).

Folgende Konfigurationsmöglichkeiten stehen Ihnen für Ihre Sat-Anlage zur Verfügung:

Stand-by-Modus

Die Einstellung „Komfort“ ermöglicht es Ihnen, die Anlage mit der Fernbedienung (rote Taste) wieder einzuschalten, wenn sie in Stand-by geschaltet ist. Diese Bereitschaft wird durch einen kleinen grünen Punkt oder Strich im Display dargestellt.

Die Einstellung „Stromsparend“ schaltet im Stand-by-Modus sowohl den Fernbedienungsempfänger als auch den grünen Leuchtpunkt ab. In diesem Fall kann das Wiedereinschalten nicht mehr mit der Fernbedienung erfolgen. Zum Einschalten müssen Sie dann beide Tasten an der Anzeigeeinheit (Sat-Maus) kurz drücken.

LED Display drehen

Die Einstellung „Ja“ bewirkt, dass die Kanalnummer im Display auf dem Kopf stehend angezeigt wird. Dies ist dann von Nutzen, wenn die externe Anzeigeeinheit kopfüber hängend montiert ist. Dadurch wird die Kanalnummer wieder normal lesbar.

Die Einstellung „Nein“ ist für ein ‚normal‘ montiertes Display gedacht.

Außeneinheit aktivieren

Beim Einschalten der Anlage wird die Antenneneinheit normalerweise sofort aktiviert und die Antenne zum Satelliten gedreht. Dies können Sie verhindern, indem Sie diesen Menüpunkt auf „Aus“ schalten. Dies kann z.B. sinnvoll sein, wenn Sie an einem Standort keinen Satellitenempfang haben, Sie aber nicht auf die Funktionen PVR oder +T (optional) verzichten möchten.

Diese Funktion kann auch zum Betrieb einer externen Satellitenantenne genutzt werden. Bei Einstellung „Fragen“ wird bei jedem Einschalten der Anlage aufs Neue abgefragt, ob Sie die Antenne dieses Mal aktivieren wollen oder nicht.

Sie können die Antenneneinheit jederzeit nachträglich aktivieren, indem Sie den Menüpunkt **Oyster/CARO/Cosmo Digital...** anwählen und dann auf **Antenne aktivieren** gehen.

Suchsatellit

Hier können Sie auswählen, welchen Satelliten die Anlage nach dem Einschalten bzw. bei vollautomatischer Suche oder bei Suche über Standort anfahren soll. Es stehen verschiedene Satelliten zur Auswahl, die verschiedene Gegenden und verschiedensprachige Programmangebote abdecken. Beachten Sie, dass nicht alle Satelliten überall empfangen werden können (siehe Anhang Suchsatelliten, Seite 65)!

Automat. Satellitenwechsel

Die Einstellung „Aktiv“ bewirkt, dass bei einem Programmwechsel geprüft wird, ob das neu angewählte Programm auf einem anderen als dem derzeit empfangenen Satelliten ausgesendet wird. Wenn ein solcher Satellitenwechsel erkannt wird, fährt die Anlage automatisch den neuen Satelliten an.

Die Einstellung „Aus“ deaktiviert den automatischen Satellitenwechsel. Dies kann dann notwendig werden, wenn der automatische Satellitenwechsel aufgrund schwacher Signale nicht funktioniert und Sie die manuelle Suche verwenden möchten. (siehe Automatischer Satellitenwechsel, Seite 54).

Sleeptimer

Bei Einstellung **Stand-by** wird die Antenne bei Aktivierung des Sleep-timers eingefahren und abgeschaltet. Bei Einstellung **Sleep-Modus** wird die Anlage durch den Sleeptimer in den Sleep-Modus versetzt, ohne die Antenne einzufahren (siehe auch Seite 9).

Die regulären Timer (siehe Seite 24) werden nur im Sleep-Modus berücksichtigt und sind im Stand-by inaktiv.

Suchparameter zurücksetzen

Wählen Sie diesen Punkt an und bestätigen Sie mit OK, wenn Sie der Ansicht sind, dass Ihre Sat-Anlage bei der Automatischen Suche oder der Suche über Standort den angewählten Satelliten nicht mehr zuver-

lässig findet. Die Satellitensuchfunktion wird dadurch in einen Grundzustand zurückversetzt. Beachten Sie bitte, dass die Suche nach einem Rücksetzen der Such-parameter einmalig durchaus längere Zeit dauern kann. Verwenden Sie diese Funktion deshalb mit Bedacht.

Service Menü

Wählen Sie den Menüpunkt **Oyster/CARO/Cosmo...** → **Konfiguration** und drücken Sie die MENU-Taste um ins Service Menü zu gelangen.

Sat – Maus Anzeigestellen

Die Standarteinstellung der Sat-Maus-Anzeigestellen ist 4.

UHF Channel (TV OUT)

Dieser Punkt ermöglicht es Ihnen die Koaxialausgangsfrequenz zu verstellen, um sie an Ihren Fernseher anzupassen. Der Bereich beginnt ab C 21 (471.25 MHz) bis C 69 (855.25 MHz).

Die Standardeinstellung ist C 32 (559.25 MHz). Sie ist nur von Bedeutung falls sie Ihr Fernsehgerät über ein „normales“ Antennenkabel mit dem Receiver verbunden haben.

Audio IF mode (TV OUT)

Mit diesem Menüpunkt können Sie die Tonfrequenz an Ihr Fernsehgerät anpassen.

Die möglichen Einstellungen sind B/G (5.5 MHz), I (6.0 MHz) oder D/K (6.5 MHz). Hier ist B/G (5.5 MHz) die Grundeinstellung.

Ist nur von Bedeutung falls sie Ihr Fernsehgerät über ein „normales“ Antennenkabel mit dem Receiver verbunden haben.

Suchtransponder/Beam (Nur für den Fachhändler)

Manche Satelliten haben mehrere verschiedene Ausleuchtzonen (Footprints). Das hat zur Folge, dass nicht alle Kanäle eines Satelliten im gesamten Versorgungsgebiet eines Satelliten empfangen werden können. Genau so ist es denkbar, dass die vollautomatische Suche einen Satelliten nicht finden kann, da als Referenz eine andere Ausleuchtzone

angewählt ist. Hier können Sie für jeden Satelliten entsprechend der Vorgaben durch den Satellitenbetreiber und Ihrem Standort eine geeignete Ausleuchtzone auswählen.

Internet Service Sat

Hier kann bei Oyster Digital Anlagen mit der Option „Internet“ der Satellit eingestellt werden, der den Internet-Datenservice liefert. Im Auslieferungszustand ist diese Einstellung bereits passend zum mitgelieferten Satellitenmodem voreingestellt.

Test Limits und Test Powersupply

Die zwei Menüpunkte **Test Limits** und **Test Powersupply** dienen der Montage der Anlage durch einen Facharbeiter und sind für den normalen Gebrauch nicht von Bedeutung.

20.1 Automatischer Satellitenwechsel

Ihre Sat-Anlage ist in der Lage, automatisch zwischen allen an Ihrem Standort empfangbaren Satelliten hin und her zu schalten, ohne dass Sie dies besonders veranlassen müssen.

In der Senderliste ist zu jedem gespeicherten Programmplatz auch der Satellit abgespeichert, der dieses Programm aussendet (siehe Anhang Senderliste, ab Seite 68). Wenn die Sat-Anlage bei einem von Ihnen veranlassten Programmwechsel einen Satellitenwechsel erkennt, so sucht die Antenne sofort diesen Satelliten und richtet sich exakt auf das Signal aus. Sie sehen während dieser Zeit in der Statusanzeige die Meldung **Suche aktiv**.

Kann das angewählte Programm auf dem neuen Satelliten nicht gefunden werden (z.B. weil es zurzeit nicht sendet oder weil Sie sich außerhalb des Empfangsbereichs befinden), so fährt die Antenne zu dem Satelliten zurück, von dem aus die Suche gestartet wurde und schaltet auf ein Programm dieses Satelliten um.

Die Zeit, die Ihre Anlage braucht, um diesen Wechsel durchzuführen hängt stark davon ab, wie weit die beiden Satellitenpositionen auseinander sind. Ein Wechsel zwischen Astra 1 und Hotbird kann z.B. in weniger als 5 Sekunden erledigt werden, wenn die Satellitenpositionen bekannt sind. Sollten die exakten Positionen nicht bekannt sein, so dauert der Wechsel einmalig etwas länger.

Diese Funktion können Sie während der Anfahrt zum neuen Satelliten bzw. während der Suche des neuen Satelliten jederzeit mit der SWAP-Taste abbrechen. In diesem Fall wird zum alten Programm zurückgewechselt.

Damit diese Funktion arbeiten kann, muss sie unter **Oyster/CARO/Cosmo Digital... → Konfiguration → Automat. Satellitenwechsel** auf „**Aktiv**“ geschaltet worden sein. Um die Manuelle Suche ungestört verwenden zu können, sollte zuvor die Funktion „Automat. Satellitenwechsel“ im Konfigurationsmenü auf „Aus“ geschaltet werden, da die Anlage sonst immer wieder automatisch auf einen bekannten Satelliten zurückfährt, um ein Bild empfangen zu können.

21 Internet – optional

Falls Sie Ihre Oyster 85 Digital CI mit der Option „Internet“ erworben haben steht Ihnen die Möglichkeit offen, direkt über Satellit auf das weltweite Internet zuzugreifen. (Anderen Modellen steht die Internet-Option nicht zur Verfügung.)

Für den Internet-Betrieb wird ein Nutzungsvertrag mit einem Provider (Internet-Diensteanbieter) sowie ein spezielles Satelliten-Modem und ein iLNB mit Sendefähigkeit benötigt. Modem und iLNB sind bereits im Lieferumfang Ihrer Oyster 85 enthalten, insofern Sie die Option „Internet“ erworben haben. Sie müssen nur noch einen Nutzungsvertrag abschließen, um das mitgelieferte Modem für die Nutzung zu aktivieren. Entsprechende Unterlagen und nähere Informationen dazu wurden zu Ihrer Anlage mitgeliefert.

Die Internet Kommunikation erfolgt über einen handelsüblichen Computer oder einen Laptop, der mit einem Netzwerk-Anschluss ausgestattet sein muss. Über diesen Netzwerk-Anschluss verbinden Sie Ihren PC mit Hilfe des mitgelieferten Kabels mit dem Satelliten-Modem.

Ihre Anlage ist bereits passend zum gelieferten Satelliten-Modem und dem in den beige-packten Unterlagen empfohlenen Internetdiensteanbieter vorkonfiguriert.

Sie können die Internet-Funktion entweder über das Menü mit **MENU → Oyster Digital CI → „Internet Service“** aktivieren, oder wahlweise während dem TV-Betrieb auch durch Drücken der grünen Taste auf Ihrer Fernbedienung.

In beiden Fällen startet die Anlage die Suche nach dem vorkonfigurierten Internet-Service-Satelliten und optimiert sich anschließend präzise auf das Internet-Signal. Nach erfolgreicher Einstellung wechselt in der Sat-Maus die Anzeige auf „IP“ (Internet-Protokoll). Das Modem beginnt jetzt über Satellit mit dem Netzwerk zu kommunizieren und sich einzuloggen. Dieser Vorgang dauert typischerweise 60 Sekunden, kann in Ausnahmefällen aber auch wesentlich länger dauern.

Erfolgreiche Kommunikation des Modems mit dem Netzwerk wird durch Aufleuchten der grünen „RX“-LED am Modem angezeigt. Leuch-

tet die grüne LED am Modem nicht binnen maximal 10 Sekunden nach dem Umschalten auf „IP“ auf, so liegt seitens des Modems ein Fehler vor.

Nachdem das Modem sich erfolgreich in das Netzwerk eingeloggt hat, erlischt die gelbe „Warnung!“-LED am Modem. Jetzt steht Ihrem PC die Kommunikation mit dem Internet zur Verfügung.

Bitte beachten Sie: Ihren PC wird vom Modem bzw. vom Satelliten-netzwerk per DHCP eine IP-Adresse zugewiesen. Bitte aktivieren Sie deshalb in Ihrem Computer die Funktion „IP-Adresse automatisch beziehen“!

Um aus dem Internet-Betrieb in den normalen TV-Betrieb zurückzuschalten, müssen Sie die Taste „AV“ auf Ihrer Fernbedienung drücken oder eine der beiden Tasten an der Sat-Maus kurz drücken. Anschließend können Sie mit der Fernbedienung eine neue Satellitensuche für den voreingestellten TV-Satelliten starten (**MENU → Oyster Digital CI → Vollautomatische Suche**).

Alternativ können Sie auch mittels der Taste „TV“ den Internet-Betrieb beenden und dadurch direkt zum vorkonfigurierten Fernsehsatelliten zurückschalten.

Selbstverständlich können Sie Ihre Satellitenanlage auch direkt aus dem Internet-Betrieb heraus, durch Drücken der roten Stand-by-Taste auf der Fernbedienung, einfahren und abschalten.

Beachten Sie bitte, dass über die Satellitenanlage entweder TV-/Radio-Betrieb oder Internet-Betrieb möglich ist. Gleichzeitiger Betrieb von beiden Funktionen ist nicht möglich.

22 Empfang in entfernten Ländern

Durch Verwendung der modernen Digitaltechnik, vergrößert sich das Gebiet, in dem ein bestimmter Satellit empfangen werden kann, zum Teil erheblich.

Allerdings ‚zielen‘ alle Satelliten, die ein für Mitteleuropäer interessantes Programm aussenden, natürlich auch auf Mitteleuropa. Wenn sich die Empfangsanlage also außerhalb dieser Gegend befindet, dann schaut die Antenne ‚von der Seite‘ auf den Satelliten. Dieser Effekt nennt sich „Skew-Winkel“ oder auch „Polarisationsfehlwinkel“ und tritt insbesondere in Gegenden wie Portugal, Südspanien, Marokko, Griechenland, Türkei und ganz extrem auf den Kanarischen Inseln auf.

Die Empfangselektronik kompensiert diesen Effekt meist ohne weiteres Zutun, aber in manchen Fällen muss von Hand etwas ‚nachgeholfen‘ werden. Dieses ‚Nachhelfen‘ besteht darin, dass der LNB (Empfangskopf der Antenne) bzw. die komplette Flachantenne um einige Grad gedreht werden muss.

Für die folgenden Tabellen und Winkelangaben gilt als Festlegung:

Zur Bestimmung der Drehrichtung schaut der Betrachter wie die Antenne in Richtung auf den Satelliten. Der Betrachter steht also hinter oder neben der Antenne. Gedreht wird jetzt je nach Antennenmodell der LNB vor der Antenne (Oyster®), der LNB in der Antenne (Cosmo®) oder die gesamte Antenne (CARO®).

- Drehrichtungen IM UHRZEIGERSINN sind negativ (-).
- Drehrichtungen GEGEN DEN UHRZEIGERSINN sind positiv (+).
- Bei einer Drehung in „+“ Richtung, wird der LNB-Körper / die Antenne UNTEN nach RECHTS bewegt.
- Bei einer Drehung in „-“ Richtung, wird der LNB-Körper / die Antenne UNTEN nach LINKS bewegt.

Einstellung des LNBs in unterschiedlichen Gegenden

Diese Tabelle enthält nur Richtwerte für den Skew-Winkel	Astra I 19.2° Ost	Hotbird 13° Ost	Astra II 28.2° Ost
Deutschland und angrenzende Länder	0°	0°	+ 8°
Südspanien, Gibraltar	+16°	+10°	+25°
Portugal	+23°	+16°	+30°
Marokko	+20°	+12°	+28°
Kanarische Inseln	+36°	+30°	+42°
Sizilien, Libyen, Tunesien	+ 5°	0°	+10°
Griechenland	-12°	-20°	0°
Türkei, Ukraine, Weißrussland	-15°	-17°	---
Naher Osten	---	-35°	---
Skandinavien	0°	0°	0°
England, Irland	+10°	+5°	+14°

Korrekturen unter ca. 8° brauchen nicht unbedingt ausgeführt werden, solange guter Empfang gewährleistet ist.

Die „Feineinstellung“ des Skew-Winkels ermöglicht häufig den Empfang von Satelliten in Gegenden, die eigentlich schon deutlich außerhalb des Versorgungsgebietes liegen.

Die eigentlichen Versorgungsgebiete der einzelnen Satelliten können Sie unter **www.lyngsat.com** oder unter **www.satcodx.com** nachlesen. Diese beiden Webseiten bieten ganz allgemein, interessante Informationen über das Kanalangebot und die Reichweite des Satellitenfernsehens.

Die Oyster® Digital Anlage ist auch mit der Zusatzoption „SKEW“ erhältlich oder nachrüstbar. Diese Option übernimmt die korrekte Positionierung des LNB vollautomatisch, so dass Sie sich nicht um eine Voreinstellung des LNB zu kümmern brauchen.

23 Softwareupdate via Satellit

Die Installation von Softwareupdates via Satellit ist für alle Anlagen der ten Haaft „Digital“-Produktreihe verfügbar, die ab September 2008 produziert wurden.

Der Update-Satellit ist Astra 1G auf 19,2° Ost, d.h. Updates sind in der Ausleuchtzone dieses Satelliten möglich.

Bitte beachten Sie: Dieses Softwareupdate ist nicht für die Anlagen der „Vision“-Produktreihe oder für ältere Anlagen der „Digital“-Reihe verfügbar.

Anlagen, die ab Januar 2007 produziert wurden, können mit diesem Feature nachgerüstet werden. Hierzu muss einmalig noch ein Update mittels eines Computers in die Anlage eingespielt werden. Dieses Update steht ab September 2008 in Form einer Update-CD oder über Internet-Download zur Verfügung.

Weitere Informationen zu Receiverupdates finden Sie auf der Webseite <http://www.ten-haaft.de/d/receiverupdate.html>

Bedienung:

Für den Start des Updates drücken Sie bitte auf der Fernbedienung die Taste MENU und wählen dann im Hauptmenü das Feature „Satellitenupdate“ an. Darauf hin wird die Antenne vollautomatisch auf das erforderliche Satellitensignal ausgerichtet. Nach der Optimierung des Empfangssignals erscheint das eigentliche Auswahlmenü zum Satellitenupdate („Recovery console v1.0“).

Folgende Menüpunkte sind mit der Fernbedienung auswählbar:

1. Check for updates (Prüfen, ob Updates verfügbar sind)
2. Display box serial number (Anzeige einer Hardwarenummer)
9. Boot firmware (Neustart des Receivers)

Die Benutzung dieses Menüs wird auf der folgenden Seite erklärt.

1. Check for updates

Dieser Menüpunkt prüft, ob für das betreffende Gerätemodell Updates über Satellit ausgesendet werden. Dazu muss ein Update-Code eingegeben werden. Die Eingabe dieses Codes stellt sicher, dass nicht versehentlich ein falsches oder ungeeignetes Update geladen wird.

Der korrekte einzugebende Code ist: **1268 05 2004 22000**

Nach der Codeeingabe kann der Datendownload bis zu 10 Minuten dauern. Danach wird eine Auswahlliste eingeblendet, aus der Sie mit einer Zifferntaste auf der Fernbedienung das gewünschte Update auswählen können.

Die „Firmware“ ist das eigentliche Betriebssystem. Falls ein derartiges Update angeboten wird, ist es in jedem Fall für Ihr Gerätemodell geeignet und verwendbar.

Die „Channel list“ ist die Senderliste oder Kanalliste Ihres Receivers. Für deutschsprachige Länder empfehlen wir die Verwendung der Senderliste „-Universal-“.

Nach Anwahl des gewünschten Updates kann es nochmals bis zu 10 Minuten dauern, bis das Update in den Speicher des Receivers geladen ist.

Ist das Update beendet (Meldung: „Update finshed“), bleibt der Bildschirm mit dieser Erfolgsmeldung stehen. Mit der Tastenfolge „EXIT“ und „9“ wird der Receiver neu gestartet und die geladene Firmware oder Senderliste steht zur Verfügung.

2. Display box serial number

Der Menüpunkt 2 zeigt die Hardware-Seriennummer an. Diese Information ist für Servicefälle wichtig.

9. Boot Firmware

Mit dem Menüpunkt 9 kann die Firmware des Receivers neu gebootet werden. Damit kann jederzeit, z.B. nach erfolgreichem Update, der Receiver wieder gestartet werden.

23.1 Nutzung der RS-232-Schnittstelle für Updates

Die serielle RS-232-Schnittstelle des Receivers bietet die Möglichkeit zum Anschluss an einen PC. Über unsere Website unter **www.ten-Haaft.com** stehen Programme zur Verfügung, um diese Funktion zu nutzen. Dort stehen auch Updates der Betriebssoftware und aktuelle Senderlisten zum Herunterladen bereit, die eventuelle Fehler beheben und neue Funktionen bzw. zusätzliche Sender anbieten.

Verwenden Sie keinesfalls andere als die von uns unter www.ten-Haaft.com bereitgestellten Softwareupdates. Die Verwendung eines nicht von uns bereitgestellten oder nicht für Ihr Anlagenmodell freigegebenen Softwareupdates kann Ihre Sat-Anlage beschädigen und führt zum Verlust der Gewährleistungsansprüche.

Falls Sie keine Firmware- oder Senderlisten-Updates bekommen können, wenden Sie sich bitte an Ihre Service-Fachwerkstatt oder direkt an unsere Serviceadresse bei ten Haaft® (siehe Rückseite der Anleitung).

Zum Anschluss des Receivers an einen PC benötigen Sie ein serielles Kabel mit 1:1-Pin-Zuordnung, d.h. alle Pins werden direkt verbunden. Auf der PC-Seite hat das Kabel eine 9- oder 25-polige D-SUB-Buchse, je nachdem was für einen seriellen Anschluss Ihr PC hat. Auf der Receiverseite ist ein 9 poliger D-SUB-Stecker erforderlich. Ein so genanntes ‚Maus-Verlängerungskabel‘ ist in dieser Form beschaltet und kann verwendet werden.

Die Buchse am Receiver ist wie folgt belegt:

1, 4, 6 – 9	nicht belegt
2	TXD
3	RXD
5	GND

24 Störungsanzeigen

Beim Betrieb der automatischen Antenneneinheit kann es zu Störungen kommen, wenn z.B. die Bewegungsfreiheit der Antenne nicht gewährleistet ist (Äste, Schnee etc.).

Derartige Störungen werden automatisch erkannt und auf der externen Anzeige als Fehlercode dargestellt.

An- zeige	Fehlerbeschreibung	Störungsbeseitigung
E 01	Bei der Suche nach einem Satelliten konnte kein Signal empfangen werden	Ändern Sie Ihren Standort. Haben Sie freie Sicht nach Süden? Sind Sie im Empfangsbereich eines Satelliten?
E 02 E 03	Antenne in Drehrichtung (E02) oder Neigungsrichtung (E03) blockiert	Ragen Gegenstände in den Bewegungsbereich der Antenne? Ist die Versorgungsspannung zu gering (Batterie schwach)?
E 04	Antenne kann nicht vollständig einfahren und abschalten	Drücken Sie EXIT um die Antenne wieder aufzuklappen. Entfernen Sie Schnee, Laub oder andere Gegenstände aus der Ablagekühle im Antennenkörper. Schalten Sie die Anlage KEINESFALLS einfach nur am Hauptschalter auf OFF sondern beseitigen Sie zuvor die Fehlerursache!
E 05 E 06	Antenne reagiert nach dem Einschalten nicht oder reagiert nicht auf Kommandos	Ist die rote Sicherung (10 A) in Ordnung? Sind alle Kabel ordnungsgemäß eingesteckt? Eventuell sind die Steckkontakte der Steuerleitung leicht oxidiert. Stecken Sie das Kabel aus und wieder ein.
E 07 E 09	Kurzschluss / Unterbrechung im Antennenkabel od. an der Antenne	Prüfen Sie das weiße Antennenkabel und die Stecker, sowohl am Receiver als auch am LNB.
E 08	Keine / zu geringe Spannung für die Außeneinheit	Überprüfen Sie die Stecksicherungen an der Rückseite des Receivers.

E 10 E 11 E 12	Warnung: Während des Drehens der Antenne sinkt die Versorgungsspannung deutlich ab	Laden Sie schnellstmöglich Ihre Batterie wieder auf. Überprüfen Sie ggf. die Verkabelung und den Anschluss der Anlage an die Bordspannungsversorgung. Beachten Sie die Montageanleitung!
E14 E 15	Falsche Rückmeldung von der Außeneinheit	Es ist eine nicht kompatible Außeneinheit angeschlossen. Relais für Stromversorgung der Außeneinheit prellt (d.h. mehrfaches schnelles öffnen und schließen) oder der Kontakt ist verschmutzt oder abgebrannt (Relais defekt). Eventuell starke Schwankungen auf der Stromversorgung (Außenversorgung durch Laderegler oder Fernsehgerät gibt Störungen ab).
E 16	Falsche Modellkonfiguration	Fehler bei der Modellkonfiguration. Eventuell wurde ein Update inkorrekt durchgeführt. Das Gerät muss zum Werkskundendienst.
E 17	Re-Init ausgelöst	Es wurden undefinierte Speicherinhalte erkannt. Die Fehler wurden korrigiert. Schalten Sie das Gerät aus und wieder ein. Evtl. müssen Sie jetzt einige Einstellungen neu durchführen (z.B. Suchsatellit).
E 18	Endschalter/Mechanik Fehler	Es wurde ein Fehler in der Antenneneinheit erkannt. Eventuell ist Vereisung die Ursache. Kontaktieren Sie den Kundendienst.
E 19	Hardwaredefekt (ggf. auch entsprechende OSD-Meldung)	Der automatische Selbsttest hat einen Hardwaredefekt erkannt. Betreiben Sie das Gerät nicht mehr, es besteht die Gefahr von Folgeschäden. Das Gerät muss zum Kundendienst.

25 Technische Daten Receiver

ZF-Teil (Frontend)

Eingangsfrequenzbereich	950 ... 2150 MHz
Eingangspegelbereich	-65 ... -25 dBm an 75Ω
Eingangsbuchse	F-Norm, weiblich
Buchse Signaldurchschleifung	F-Norm, weiblich (optional)

Signaldecoder

Unterstützte Symbolraten	> 15000 MSym/sec
Fehlerkorrektur (FEC)	Viterbi, alle gängigen Raten
Unterstütztes Signalformat	MCPC-DVB-S MPEG2 TS
Codiervorgang CI	über CAM-Einsteckmodule

Audio/Video Teil

Signalausgang Video	FBAS, Y/C, RGB oder YUV
Signalausgang Audio	Stereo via SCART oder Cinch
Ausgangspegel Audio	einstellbar oder fest 0dB
Digital Audio	SPDIF Cinch (PCM, AC3, dts)

Ausgangsbuchsen

Audio/Video	Euro SCART, Cinch, Hosiden
HF-Modulator	DIN / IEC Kanal 32 (UHF)

Weitere Daten

Betriebsspannung	12 V oder 24 V (11-30 V) DC
Leistungsaufnahme „CI“	ca. 11 Watt (incl. 1 CI-Modul)
Leistungsaufnahme „CI+T“	ca. 12 Watt (incl. 1 CI-Modul)
Leistungsaufnahme „HDCI+T“	ca. 15 Watt (bei HD Aufnahme)
Leistungsaufnahme bei Sat-Suche	typ. ca. 36W / max. ca. 72W
Gewicht	1,5 - 2 kg (je nach Modell)
Abmessung (B x H x T, in mm)	ca. 275 x 75 x 160

(Technische Änderungen vorbehalten)

26 Anhang Suchsatelliten

Diese Satelliten sind für die direkte Suche in Ihrer Sat-Anlage vorprogrammiert. Die Auswahl erfolgt unter **Oyster/CARO/Cosmo Digital...**
→ **Konfiguration** → **Suchsatellit** (siehe Seite 51).

Zusätzlich senden zahlreiche andere Satelliten in der DVB-Norm. Allerdings bieten diese Satelliten entweder ein sehr kleines oder ständig wechselndes Programmangebot und sind von der Signalstärke her oft nicht für den mobilen Empfang problemlos geeignet. Die Sat-Anlage ist aufgrund der Funktion „Automatischer Satellitenwechsel“ in der Lage, auch diese Satelliten zu empfangen (siehe Seite 54).

ASTRA 1

Der Satellit sendet insgesamt über 50 frei empfangbare deutschsprachige Fernsehprogramme, darunter ausnahmslos alle großen privaten Sendeanstalten, die öffentlich-rechtlichen und alle Dritten sowie zahllose Radioprogramme, darunter auch alle öffentlich-rechtlichen Radiosender aller deutschen Rundfunkanstalten.

Er kann leider in der Türkei, im östlichen Mittelmehr und im Osten Europas nicht oder nur sehr eingeschränkt empfangen werden. Mit einer 85 cm Parabolantenne ist der Empfang auf den Kanarischen Inseln, in Marokko und teilweise auch in Griechenland möglich.

ASTRA 2

ASTRA 2 deckt primär den englischsprachigen Raum in Europa ab. Die bekannten englischsprachigen Nachrichtensender sind hier zu finden. Der Empfangsbereich ist in verschiedene Zonen aufgeteilt. Nur auf den britischen Inseln und in Irland stehen alle Programme zuverlässig zur Verfügung.

ASTRA 3

ASTRA 3 sendet Programmpakete aus den Niederlanden, aus Tschechien und aus der Slowakei. Südeuropa wird von den Astra 3 Signalen nicht erreicht.

HOTBIRD (auch „Eutelsat Hotbird“ genannt)

Wie ASTRA, so ist auch HOTBIRD ein ganzes Satellitensystem, nicht nur ein einzelner Satellit. Insgesamt werden über 200 digitale Programme frei empfangbar in verschiedenen Sprachen gesendet. Hotbird deckt wirklich ganz Europa ab – wenn auch mit deutlich schwächeren Signalen als Astra. In Griechenland und der Türkei ist Hotbird die einfachste Möglichkeit, deutsche Sender zu empfangen.

THOR und SIRIUS

Diese Satelliten decken den nordeuropäischen Raum ab, sowohl vom Programmangebot als auch von der Ausleuchtzone. Viele, wenn auch nicht alle Programme von Thor und Sirius sind bis hinunter nach Süddeutschland zu empfangen, wenn eine ausreichend große Antenne verwendet wird. Nahezu alle Programme sind allerdings verschlüsselt.

ATLANTIC BIRD 3

Der Satellit versorgt primär Frankreich und Benelux, ist aber mit geeigneten Parabolantennen in ganz Europa problemlos zu empfangen. Er sendet einige französische Programme digital und unverschlüsselt aus.

HISPASAT

HISPASAT deckt insbesondere die Iberische Halbinsel und die Kanarischen Inseln ab, ist aber auch in Italien, Frankreich, Benelux etc. gut zu empfangen. Das Programmangebot ist auf den spanischen Raum zugeschnitten.

EUTELSAT W3A

Der Satellit mit dem insgesamt bei weitem größten Empfangsgebiet. Neben ganz Europa wird auch der Nahe Osten ausgeleuchtet. Allerdings sind die Signale insgesamt deutlich schwächer als bei den anderen Satelliten, so dass grundsätzlich die Verwendung einer 85 cm Antenne zu empfehlen ist.

EUTELSAT W2

Dieser Satellit sendet verschiedene Programmpakete kleinerer europäischer Staaten, liefert aber ein relativ schwaches Signal, so dass zumindest eine 65 cm Parabolantenne zum Empfang benötigt wird.

HELLAS SAT 2

HELLAS SAT 2 sendet einige griechische Programme und ein großes Programmangebot aus osteuropäischen Staaten wie z.B. Bulgarien oder der Ukraine.

EUROBIRD 9

EUROBIRD 9 sendet einige italienische, schwedische und diverse andere Programme mit europaweiter Reichweite aus.

27 Anhang Senderliste und Fernsehsender

In der originalen Senderliste (TV) sind bei der Auslieferung des Receivers die Programme wie folgt den einzelnen Satelliten zugeordnet:

Satellit	Position	Kanal CH ab	Satellit	Position	Kanal CH ab
Astra 1	19,2°O	001	Astra 1 iberisch	19,2°O	2260
Hotbird	13°O	500	Hellas Sat 2	39°O	2400
Astra 2	28,2°O	1000	Hotbird griech. Prog.	13°O	2500
Eutelsat W2	10°O	1270	Eurobird 9	9°O	2600
Eutelsat W3A	7°O	1320	Türksat 2A	42°O	2650
Eutelsat W4/Sesat	36°O	1350	Amos	4°W	2700
Atlantic Bird 2	8°W	1380	Telstar 12	15°W	2750
Atlantic Bird 3	5°W	1430	BADR 3/4	26°O	2800
Astra 3	23,5°O	1500	Eutelsat W1	16°W	2850
Thor/Intelsat	1°W	1600	Hotbird	13°O	2900
Sirius 2/3	5°O	1850	DVB-T	Optional	3332
Hispasat	30°W	1970			

(Änderungen der Senderlistenbelegung vorbehalten.)

Beachten Sie, dass nicht alle Programmnummern auch wirklich mit einem Sender belegt sind. Etliche Nummern wurden für zukünftige Erweiterungen freigehalten. Weiterhin werden von den Sendeanstalten sehr häufig einzelne Programme abgeschaltet.

Sie können die Senderliste jederzeit Ihren Wünschen entsprechend neu sortieren oder neue Sender mit Hilfe des Suchlaufes eintragen. Die Funktion der Anlage wird dadurch nicht beeinträchtigt.

Neue Senderlisten, die wir Ihnen unter **www.ten-Haaft.com** zum Download anbieten, haben möglicherweise eine andere Aufteilung als die original in den Receiver eingespeicherte Liste. Solche Änderungen könnten zukünftig nötig werden, um neue Satelliten in die Liste aufnehmen zu können.

27.1 Anhang Auswahl Fernsehsender

Unter anderem sind ab Werk folgende deutschsprachigen Sender in Ihrem Digital CI Receiver einprogrammiert:

ASTRA 1 (19,2°O)

1	Das Erste
2	ZDF
3	SAT1
4	RTL
5	ProSieben
6	RTL2
7	VOX
8	WDR Köln
9	SWR FS BW
10	MDR Fernsehen
11	BR 3 FS
12	NDR FS NDS
13	kabel eins
14	Super RTL
15	DSF

16	Eurosport
17	3sat
18	arte
19	n-tv
20	Comedy Central
21	hr-fernsehen
22	rbb Berlin
23	Radio Bremen TV
24	SR Fernsehen
25	SWR FS RP
26	BR-alpha
27	Phoenix
28	ZDF Theaterkanal
29	KiKa
30	ZDF Infokanal

31	ZDF.dokukanal
32	EinsExtra
33	EinsFestival
34	EinsPlus
35	DMAX
36	Tele 5
37	Das Vierte
38	DW-TV
39	N24
40	9Live
41	EuroNews
45	Bloomberg D
61	münchen.tv
62	ONTV Regional
63	Franken SAT

Bitte beachten Sie, dass sich auf Grund von Umstellungen in der Kanalbelegung der Satelliten diese Vorprogrammierung jederzeit ändern kann.

Weitere Satellitenprogramme finden Sie auf der Internetseite unter **www.lyngsat.com**.

28 Anhang Codierte Programmpakete (CI)

Diese codierten (verschlüsselten) Programmpakete sind bereits ab Werk vorprogrammiert:

ORF (Österreich) verschlüsselt	CH 100 bis CH 111	(Astra 1)
Österreich unverschlüsselt	CH 112 bis CH 116	(Astra 1)
Premiere World verschlüsselt	CH 120 bis CH 170	(Astra 1)
Arena verschlüsselt	CH 172 bis CH 199	(Astra 1)
Canal + (Niederlande)	CH 200 bis CH 223	(Astra 1)
TV Vlaanderen (Belgien)	CH 225 bis CH 234	(Astra 1)
SRG (Schweiz)	CH 540 bis CH 548	(Hotbird)

Zwischen CH 235 und CH 499 liegen verschlüsselte und unverschlüsselte Programme mit unterschiedlichen Programmschwerpunkten (Mode, Musik, Sport, ...) aus verschiedenen europäischen Ländern.

Weitere Programmpakete und Kanäle können jederzeit durch den SENDERSUCHLAUF (siehe Seite 39) gesucht und auf beliebigen Programmplätzen abgespeichert werden.

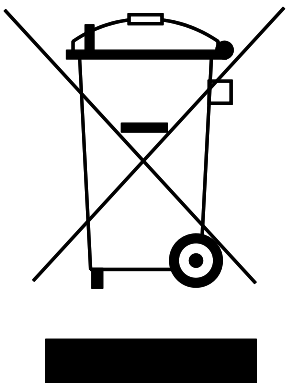
Bitte beachten Sie, dass für verschlüsselte Programme das jeweils passende CI-Modul und eine frei geschaltete Smartcard des Programm-anbieters (Provider) benötigt werden. Informationen darüber erhalten Sie jeweils von Ihrem Programmanbieter. Diese nennen Ihnen auch Typ und Bezugsquelle des benötigten CI-Moduls.

Wenden Sie sich bei Fragen zu verschlüsselten Programmpaketen, auch bei technischen Fragen, immer ausschließlich an den betreffenden Provider.

Viele Programmpakete können aus lizenzrechtlichen Gründen nur im jeweiligen Heimatland empfangen werden. Verbindliche Informationen dazu können nur die Programmanbieter erteilen.

Achtung: Verwenden Sie nur originale Smartcards der jeweiligen Provider um Beschädigungen am Digital CI Receiver und dessen CI-Moduls zu vermeiden!

29 Hinweise zum Umweltschutz

	Dieses Produkt darf am Ende seiner Lebensdauer nicht über den normalen Haushaltsabfall entsorgt werden, sondern muss an einem Sammelpunkt für das Recycling von elektrischen und elektronischen Geräten abgegeben werden. Das Symbol auf dem Produkt, der Gebrauchsanleitung oder der Verpackung weist darauf hin.
---	---

Die Werkstoffe sind gemäß ihrer Kennzeichnung wieder verwertbar. Mit der Wiederverwertung, der stofflichen Verwertung oder anderen Formen der Verwertung von Altgeräten leisten Sie einen wichtigen Beitrag zum Schutze unserer Umwelt.

Bitte erfragen Sie bei der Gemeindeverwaltung die zuständige Entsorgungsstelle.

Altfahrzeugverordnung – ELV

Die digitale Satellitenempfangsanlage ist als Zubehör zur Verwendung auf Kraftfahrzeugen zertifiziert und vorgesehen. Die Entsorgung kann demgemäß im Rahmen der Altfahrzeug-Verordnung (Europäische Altfahrzeugrichtlinie ELV, 2000/53/EG; für Deutschland: AltfahrzeugV) zusammen mit dem Kraftfahrzeug erfolgen. Die Anlage enthält keine der gemäß Richtlinie als umweltschädlich eingestuften Stoffe.

Abschließend wünschen wir Ihnen viel Freude mit Ihrer neuen Satellitenanlage!

30 Stichwortverzeichnis

A

Altfahrzeugverordnung 71
Anschlüsse 8
Antennengröße 47
Antennenversorgung 34
Astra 65
Atlantic Bird 66
Audio 35, 52
Audiokanäle 21
Aufnahme 27
Ausgangsbuchsen 64
Außeneinheit 50
AV 12, 43

B

Beachtung 6
Bediensprache 33
Bedienung des Receivers 11
Bestimmungsgemäß 2
Bildformat 35
Bild-/Tonauswahl 21

C

Codierung 70
Common Interface 23

D

Daten Receiver 64
Digital Audio 35
Direktanwahl 9
DVB-S 21, 43
DVB-T 30

E

Easy-Fernbedienung 10
Einfahren 49
Einstellarbeit 4
Einstellungen speichern 33, 36
Empfangssystem 4
EPG 19
Erden 6
Eutelsat 66
Exit 9, 12, 15, 18, 22

F

Favoritenliste 26
Fernbedienung 9
Fernsehsatellit 2
Festplattenaufnahme 27
Free To Air 5

G

Grundeinstellungen 16, 33

H

Hispasat 66
Höchstgeschwindigkeit 2
Hotbird 66

I / J

Info 9, 12, 18

K

Kanal bearbeiten 31
Kanalauswahl 17
Kfz-Gewerbe 2
Kinder 7
Konfiguration 33, 36, 49
Konformitätserklärung 75

L

LIST 9, 12, 15, 22, 24, 28

M

Manuelle Suche 47
MENU 9, 11, 15, 31
Menü 14
Menüsystem 23
Mobilempfang 34
Multikanal Betrieb 29
Mobilsuchlauf 30
MUTE 10, 22

N

Nennspannung 2

O

OSD 34

P / Q

PAUSE 12
PC-Anschluss 29
Portalkanäle 21
Premiere 21
Profisuche 41
Programm speichern 39
Programmwahl 9
Programmliste 9
PVR 9, 12

R

RADIO 9, 11, 13
Rechtssicherheit 7
RGB/YUV 35
RS-232-Schnittstelle 61

S

Sat-Anlage 44
Satellitenwechsel 51, 54
SAT-Maus 13, 52
Senderliste 17, 18, 37, 39, 68
Sendersuchlauf 39
Service Menü 52
Signaldecoder 64
Signalstärkeanzeige 42
Sirius 66
Sleeptimer 25
Software-Update 59, 61
Spannungsversorgung 2, 64
Spiel 32
Stand-by 5, 9, 11, 13, 25, 45, 50, 44, 50
Statuspanel 19
Störungsanzeige 62
Stummschalten 9
Suche siehe Sendersuchlauf
Suchlauf 39
Suchsatellit 44, 51
Suchparameter 44, 51
Suchtransponder 52
SWAP 9, 12

T

Technische Daten 64
Teletext 22
Test Limits 53
TEXT 12, 22
Thor 66
Timer 24
Transponder 31

U

Umweltschutz 71
Unterkanäle 21
USB 29

V

Verwendung 2
Videotext 22
Vollautomatische Suche 45, 46
Volume-Bypass 35

W

Waschanlage 2
Wiederherstellung der Werkseinstellung 36
Wiedergabe 27
Wohnmobil 2

X / Y / Z

Zündung 13

ten Haaft GmbH

Oberer Strietweg 8
75245 Neulingen-Göbrichen
GERMANY

Telefon + 49 (0) 72 37 / 48 55-0
Telefax + 49 (0) 72 37 / 48 55-50
E-Mail: info@ten-haaft.com

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag 08:00 – 12:00 Uhr
13:00 – 16:30 Uhr

www.ten-haaft.com